

2. 1. 02
2-24



750 Teilnehmer warten gespannt auf den Startschuss zum 28. Silvesterlauf.

Foto: sportpress

Im, um oder durch den Hain?

750 Starter bei der 28. Auflage des Bamberger Silvesterlaufs

Das Maß zum Jahreswechsel in Bamberg ist keine „Maß“, auch nicht eine im Museum abgelegte Einheit (wie der Ur-Meter in Paris), sondern 'ne Jogging-Runde im Hain und exakt zu Silvester – und die kann drei, sechs, neun oder 18 Kilometer betragen.

Ein jeder wählt seinen persönlichen Schnitt, und mancher entscheidet sich nach einer Runde, mitten in einem Pulk liegend, zur zweiten Einheit, weil's so gut läuft, wenn man miteinander läuft. Die Bamberger bewahren den Sinn für Volksläufe, lassen sich an dieser Stelle nicht auseinander dividieren, wie andernorts, wo man sehr schnell bei Wettläufen und Klasseneinteilungen landete.

Etwa 750 vergnügte Jogger trafen sich diesmal wieder zur

Silvesterrunde an der Schleuse gegenüber dem Jahn-Platz – und da standen auch schon die ersten Gewinner fest, nämlich die Gruppen mit den meisten Teilnehmern: SV Waizendorf (93), Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule (51), TV Zeil (23). Wo „waagrechte“ Zeiten über die Streckenintervalle eh nicht die Bedeutung haben, da zählt vielleicht die „senkrechte“ Zeitnahme: Mit dem 80-jährigen Prof. Dr. Willi Lindemann, Bamberg, startete offensichtlich der älteste Teilnehmer.

Auch das darf mal ausgeplaudert werden: Da kommen welche Jahr für Jahr zu Silvester in den Hain, laufen eine, laufen ein paar Runden und sagen, jetzt wüssten sie wieder Bescheid, wo's lang geht. Tja, der Bamberger Silvesterlauf in seiner 28. Auflage – aber noch immer ist diese Frage nicht geklärt: Silvesterlauf „im“ Hain oder „um“ den Hain oder

„durch“ den Hain. Vielleicht ist das ja nur ein semantisches Problem, wir sind ohne weiteren Stadtratsbeschluss das nächste Mal wieder dabei und der Knoten löst sich nach der ersten Runde, wenn man spürt, was man „in“ den Knochen oder „unter“ den Füßen oder „an“ der Wegstrecke eigentlich hat: laufend Weltkulturerbe.

Der Berichterstatter mag zuletzt auch nicht verhehlen, mit dem Ohr ganz nahe dran gewesen zu sein. Drei zufällige, drei spontane Stimmen nach dem Zieleinlauf: A (weiblich): „Das war kein Silvesterlauf, das ist (Blick in die verschneite Landschaftsplastik) Zauberei, das ist Imagination, ja jetzt hab ich's, das ist Verführung“ (Liebhabe-rin); B (männlich): „Nie war's so leutselig – so viele Leute so selig über gleitfähigem Boden“ (Enthusiast); C (männlich). „Warum habt ihr nicht die Wege gestreut?“ (Nörgler) scm

Trotz Schmerzen auf Platz 3 21.1.2002

LEICHTATHLETIK: LG Bamberg bei „Bayerischen“ in Fürth

Mit den Landesmeisterschaften in der Halle wurde die neue Saison der Leichtathleten zum Wochenende eröffnet. Nach Fürth waren die Männer und Frauen sowie der Jugend-B-Nachwuchs (bis 17 Jahre) gerufen. Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) profilierte sich in diesem Nachwuchsbereich mit drei Medaillen.

Der herausragende Schülersprinter des letzten Jahres, Holger Betzold – bayerischer Rekordhalter über 100 und 300 m –, war beim ersten Auftritt in der Jugendklasse gleich im Bilde. Im 60-m-Sprint sicherte er sich in guten 7,23 Sek. die Bronzemedaille, obwohl er durch eine schmerzhafte Schulterprellung sichtlich behindert war.

An dem um ein Jahr älteren Sieger Joachim Welz (TSV Schongau; 6,98), seines Zeichens dritter bei der deutschen Meisterschaft, war kein Vorbeikommen, aber Andreas Grasser (Team Wendelstein; 7,17) als Zweiter musste sich vorsehen; denn Holger Betzolds drei Zeiten über Vorlauf (7,45), Zwischenlauf (7,28) zum Finale (7,23) offenbarten die Zielstrebigkeit des Bamberger Sprinttalents.

Dies konnte er über 200 m als Vizemeister in glänzenden 22,73 Sek. schon besser demonstrieren. Meister Joachim Welz lag in 22,53 Sek. diesmal knapp vorn. Trainer Uwe Loch kommentierte zufrieden: „Holger ist vom Körpermaß und Schrittlänge der Typ für die großen Auftritte in der

Freiluftsaison.“ – Bei den Mädchen überraschte die 16-jährige Eva Saffer, die im Weitsprung die von ihrem Trainer prognostizierte Leistung mit 5,23 m brachte und damit im sechsten Versuch die Bronzemedaille an sich riss. Tags zuvor war sie mit der 4-x-200-m-Staffel der LGB (Eva Ziegmann, Nadine Dechant, Yvonne Dechant) in guten 1:51,99 Min. auf Platz 7 gelaufen – ein Signal für ein erfolgreiches Auftreten in den Staffeln in der Freiluftsaison, denn das Quartett ist noch arg jung.

Die A-Jugendliche Annette Schütz startete über 40 m im Wettbewerb der Frauen und kam als Sechste in 62,09 Sek. ein, nahe an ihrer Bestleistung aus dem Vorjahr. scm

Zehn Medaillen für die LG

Leichtathleten bei der Bezirksmeisterschaft So. 1. 2002

Der Leichtathletik-Nachwuchs in den Schülerklassen A und B (zwölf bis 15 Jahre) trug in Ebsfeld seine Hallenmeisterschaften auf Bezirksebene aus. Von der LG Bamberg platzierten sich dabei die besten Starter zehn Mal im Medaillenrang.

Bei den 13-jährigen Jungen schaffte Oliver Penalba im Weitsprung mit prächtigen 4,87 m die Goldmedaille, Andreas Schobert durfte sich im Hochsprung (1,34 m) und für den 60-m-Sprint (8,82 Sek.) Silber umhängen, Maximilian Montag kam im Sprint als Dritter (8,86 Sek.) ein.

Von den gleichaltrigen Mädchen der LGB überreichte nur

Hannah Neundörfer einen Medaillenrang, nämlich über 60 m Hürden als Dritte (11,80 Sek.). Als Mehrkämpferin blieb sie im Kugelstoßen und Hochsprung knapp außerhalb der vordersten Platzierungen. Jessica Stöbel (W 14) zeigte gewohnte Durschlagskraft mit ihrem Sieg im Weitsprung (4,71 m) und als Zweite im 60-m-Hürdensprint (10,52 Sek.). Stefanie Bischof stieß die Kugel auf den Bronze-Rang (7,83 m). Vom ältesten Nachwuchs schaffte Nadine Dechant (W 15) die Bronzemedaille im Weitsprung (4,49 m) und Philipp Zipfel (M 15) die Silbermedaille im Hürdensprint (11,20 Sek.) scm

Annette Schütz 5.2.02 konditionell gut drauf

Die nordbayerischen Hallen-Titelkämpfe der Leichtathletik in Fürth für die Schüler A (14/15 Jahre) und Jugend A (bis 19 Jahre) rundeten die regionalen Wettbewerbe ab. Von der LG Bamberg suchten dabei einige Athleten Bestätigung und Orientierung in der winterlichen Trainingsarbeit. 400-m-Sprinterin Annette Schütz testete ihre Ausdauer über 800 m und gewann ohne ernsthafte Konkurrenz in 2:30,85 Min. Jessica Stöbel (W 14) konnte sich bei ihrem ersten Auftritt außerhalb Oberfrankens gut in Szene setzen: Mit 4,71 m im Weitsprung (5.) und 10,14 Sek. über 60 m Hürden (6.) stand sie zweimal im Finale. Unter Wert verkaufte sich Susanne Burger (W 15) als Achte über 800 m in 2:41,05 Min. Die 16-jährige Eva Saffer testete die bis zu drei Jahre ältere Konkurrenz der Jugend A über 60 m Hürden und 200 m durchaus erfolgreich mit zwei sechsten Plätzen (10,02 Sek.; 27,39 Sek.). Weitere Ergebnisse der LGB-Starter: Jugend A: 60 m: Carina Pfahmann 8,55; Annette Schütz 8,59 – 200 m: Carina Pfahmann 28,41; Yvonne Dechant 28,73 – Schüler M 14: 1000 m: Johannes Eckert 3:18,11 scm

Der schwere Kurs liegt Burkhardt 19. 2. 2002

Oberfränkische Crosslaufmeisterschaften in Walsdorf – Wild läuft als Zweiter ins Ziel

Nach den verregneten Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr wurden zum zweiten Mal die oberfränkischen Crosslaufmeisterschaften in Walsdorf durchgeführt.

Dieses Mal passte alles, angefangen von den 248 angemeldeten Teilnehmern aus 27 oberfränkischen Vereinen, einem strahlenden Vorfrühlings-tag, eine perfekte Organisation durch Manfred Ratzke und Heinrich Hoffmann und den fast 50 Helfern der LG Waizendorf/Walsdorf. Die gut präparierte Crosslaufstrecke, ein zuschauerfreundlicher Rundkurs von 1512 m rund um das Sportgelände mit zwei Steigungen pro Runde, stellte an die Läufer höchste Ansprüche.

Erfolgreichster Verein war die LG Bamberg mit neun Bezirkstiteln. In den Schülerklassen war die gastgebende LG Waizendorf/Walsdorf mit fünf Titeln vor der LG Bamberg mit drei, TSV Ebsfeld und SC Memmelsdorf mit je einem Titel, am erfolgreichsten.

Höhepunkt der Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von MdL Friedrich Odenbach war der gut besetzte Langstreckenlauf der Männer über 8590 m. Gleich nach dem Start setzten sich auch die Favoriten Sascha Burkhardt (TSV Ebermannstadt) und Roland Wild (LG Bamberg) an die Spitze des Feldes. Burkhardt lag der schwere Kurs am besten und gewann in hervorragenden 30:16 Min. vor Roland Wild (LG Bamberg), der 30:29 Min. benötigte. Auch Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach, 31:02, Platz 4) und Klaus Geus (LG Bamberg, 32:16, Platz 6) hielten in diesem starken Feld gut mit. Im Mannschaftswettbewerb wur-

de die LG Bamberg mit Wild, Geus und Schad Zweiter, der TSV Burgebrach mit Bäuerlein, Sperber und Voran Dritter.

Über 1340 m starteten die acht- bis elfjährigen Schülerinnen und Schüler. In der W9 siegte Felicitas Schreiber (LG Waizendorf/Walsdorf) in 6:39 Min. Gold holte sich bei den Zehnjährigen Lina Mayr (LG Bamberg) in 5:34 Min., und mit Bestzeit im Lauf 1 siegte Marina Dotterweich (W11) TSV Ebsfeld in 5:10 Min. In der Schülerklasse M8 schafften David Schmitt 5:51 Min. und Martin Ruppenstein 6:02 Min. (beide LG Waizendorf/Walsdorf) einen Doppelsieg.

Im Lauf 5 über 3730 m starteten die Junioren, Männer Mittelstrecke, die männl. Jugend A und B. Bei den Junioren kam Mathias Thomann (TSV Burgebrach) in 12:46 Min. als Zweiter mit nur einer Sekunde Rückstand zum Sieger ins Ziel. Sven Starklauf (DJK LC Vorra) wurde mit 12:48 Dritter. In der Männer-Mittelstrecke wurde Lars Reichelt (LG Bamberg) mit 13:55 Min. Dritter.

Über 1715 m starteten die zwölf- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schüler. Tolle Leistungen vollbrachten die Läuferinnen der LG Bamberg. In der W14 erlief sich Helena Weiß mit 6:40 Min. die Goldmedaille mit der schnellsten Zeit aller Schülerinnen. In der Klasse W15 siegte Nadine Dechant in 6:47 Min. Den Mannschaftstitel sicherte sich die LG Waizendorf/Walsdorf mit Kropfelder, Marr und Schultheiß.

Bei den Schülern gab es Siege in der M12 durch Pascal Schulze (SC Memmelsdorf 6:26) und die Schüler der LG Waizendorf/Walsdorf Simon Selig (M13) in 6:35 Min., sowie Thomas Schmidt (M14), der mit

5:55 Min die zweitbeste Zeit aller Schüler lief.

Die weibl. Jugend A und B, Frauen und Senioren hatten eine Strecke von 3335 m zu bewältigen. Bei der weiblichen Jugend gewann Maria Eberlein (LG Bamberg) den Bezirkstitel der Klasse B in 16:30 Min., in der weibl. Jugend A gewann die Goldmedaille Sandra Oberst (DJK LC Vorra) in 16:37 Min. vor Vera Schütz (LG Waizendorf/Walsdorf) 16:54 Min.

Carmen Schlichting überrascht

Für eine große Überraschung sorgte im Frauenwettbewerb Carmen Schlichting von der IfA Nonstop Bamberg, denn sie gewann die Goldmedaille in 13:11 Min. vor der hochfavorisierten Melanie Sperlein-Meixner (LG Bamberg), der fünf Sekunden zum Sieg fehlten und sich mit Platz 2 begnügen musste. Auch Ulrike Wild (LG Bamberg) lief noch mit einer respektablen Zeit von 13:37 Min. auf den Bronzemedailenplatz. In der Mannschaftswertung siegte die LG Bamberg mit Sperlein-Meixner, Wild und Schwenzer-Müller.

Die schnellste Zeit aller Seniorinnen lief die der W35 angehörende Ursula Schneider (LG Bamberg) mit 14:29 Min. Gold gewann in der W45 Fine Oberst (DJK LC Vorra) in 16:15 Min. Den Bezirkstitel der W50 erlief sich Gisela Ziesemann (TSV Scheßlitz) in 18:44 Min. Für Manfred Vietz (LG Bamberg) war der Sieg der Klasse M65 mit 14:01 Min. eine klare Sache.

Die Senioren der Klassen M40 bis M55 hatten 5350 m, drei große Runden, zu bewältigen. Souveräner Sieger der M45 war Hans-Jürgen Horcher DJK LC Vorra mit 20:34 Min. Jürgen

Endres (LG Bamberg) gewann ebenfalls klar mit 21:22 Min. vor Alois Zenk (TSV Scheßlitz), der 22:14 benötigte. Nicht ganz oben, aber auf dem Silber- und Bronzeplatz standen in der M40 mit sehr guten Laufzeiten

Manfred Dotterweich (DJK LC Vorra) und Roland Stöbel (LG Bamberg) mit 20:37 Min. bzw. 20:37 Min. Den Mannschafts-sieg ließ sich die LG Bamberg mit Stöbel, Endres und Koch nicht nehmen.



In der ersten Runde der Männer führte noch Hermann Döhla vom VfB Helmbrechts (rechts), Roland Wild (links) überholte ihn dann. Dahinter in der Mitte der spätere Sieger Sascha Burkhardt.

Foto: sportpress

Weitere Ergebnisse vom Crosslauf in Walsdorf

Männer Langstrecke 8590 m: 10. Andreas Sperber (TSV Burgebrach) 34:14, 11. Günter Schad (LG Bamberg) 34:48, 14. Thilo Schmidt (SC Memmelsdorf) 36:03, 16. Johannes Voran (TSV Burgebrach) 36:16, 17. Werner Dotterweich (TSV Scheßlitz) 36:23, 22. Marco Riedl (TSV Scheßlitz) 40:07
Schülerinnen 1340 m: W8: 3. Jeannine Weidner (TSV Ebsfeld) 6:35, 4. Sandra Weber (SCM) 6:37, 6. Juliane Anzenhofer (LG Waizendorf/Walsdorf) 7:19; **W9:** 2. Julia Brunner (TSV Breitengüßbach) 6:46; **W10:** 3. Andrea Brunner (TSV Breitengüßbach) 6:05, 5. Lisa Sturm (LGWW) 6:42, 6. Lisa Drescher (LGWW) 8:09 7. Nadine Meinhard (LGWW) 9:18; **W11:** 4. Lisa Stöbel (LGB) 5:51, 5. Lena

Röder (LGB) 5:54 Min 6. Sarah Kellner (LGWW) 6:18, 8. Johanna Osper (SCM) 6:49, 9. Stefanie Reiche (LGWW) 7:31; **M8:** 3. Markus Zillig (TSV Ebsfeld) 6:10, 4. Julius Hartmann (LGWW) 6:42, 6. Alexander Knauer (LGWW) 7:12; **M9:** 2. Marco Seifert (SCM) 5:47, 4. Benjamin Minnich (SCM) 6:01, 7. Lukas Hopf (LGWW) 7:30, 8. Daniel Hein (LGWW) 8:16; **M10:** 3. Felix Hüttner (LGWW) 5:31, 6. Janis Schmitt (LGWW) 6:09 Min 7. Jonas Hartmann (LGWW) 6:40; **M11:** 2. Martin Wolfram (TSV Ebsfeld) 5:16, 3. Christopher Geldner (TSV Scheßlitz) 5:19, 6. Thomas Knauer (LGWW) 5:35, 7. Michael Weber (SCM) 5:40, 8. Moritz Biedermann (LGWW) 6:07, 9. Bernhard Schultheiß (LGWW)

6:27, 10. Lukas Weber (LGWW) 6:56
Männliche Jugend 3730 m: **MJB:** 4. Benny Bendig (SCM) 15:33, 5. Mark Wood (LGWW) 15:34, 6. Christian Zenk (Scheßlitz) 16:19; **MJA:** 3. Vincent Weiß (SCM) 14:30
Schülerinnen und Schüler 12 bis 15 Jahre: W12: 4. Anja Kay (LGWW) 8:48; **W13:** 3. Manuela Dechant (LGB) 7:27, 4. Jennifer Schatz (SCM) 8:00, 5. Julia Schöne (LGWW) 8:15; **W15:** 2. Anna Kropfelder (LGWW) 6:47, 3. Katherina Marr (LGWW) 7:25, 4. Regine Schultheiß (LGWW) 8:32
M12: 2. Anatoli Skawran (LGWW) 6:36, 5. Marcus Blaut (TSV Ebsfeld) 7:27, 8. Michael Ruppenstein (LGWW) 8:15, 9. Daniel Schneider (Scheßlitz) 9:21; **M13:** 5. Da-

niel Marr (LGWW) 7:45, 6. Michael Dotterweich (Vorra) 7:53; **M14:** 5. Benno Lessner (LGB) 6:42, 6. Robin Sures (LGWW) 6:44, 8. Jochen Görtler (LGB) 7:09; **M15:** 4. Mario Wernsdorfer (LGWW) 6:09
Frauen, Seniorinnen 3335 m: **Frauen:** 7. Ingrid Müller-Schwenzer (LGB) 16:28, 9. Stefanie Oberst (DJK LC Vorra) 17:44; **W35:** 3. Silvia Schuhmann (TSV Scheßlitz) 16:24; **W40:** 3. Beate Pflaum (TSV Scheßlitz) 17:15
Senioren 3335 m: M60: 4. Hans Strätz (LGWW) 15:06
Senioren 5350 m: M40: 2. Manfred Dotterweich (DJK LC Vorra) 20:27, 3. Roland Stöbel (LGB) 20:37, 7. Thomas Koch (LGB) 21:40, 8. Karl Schlichtig (IfA Nonstop Bamberg) 21:50, 10. Elmar Weinkauff (TSV

Scheßlitz) 23:56, 11. Thomas Hüppe (TSV Scheßlitz) 24:45; **M45:** 2. Manfred Goll (SCM) 22:34, 3. Anton Behringer (LGB) 22:43, 4. Rudi Vogt (TSV Scheßlitz) 23:50; **M50:** 4. Wolfgang Faatz (DJK LC Vorra) 23:09, 5. Volker Raffel (LGB) 23:47, 6. Hartmut Ziesemann (TSV Scheßlitz) 24:03
Mannschaftswertungen: **Schüler M14/15:** 2. LGWW mit Schmidt, Wernsdorfer, Sures; **Männer Langstrecke:** 2. LGB mit Wild, Geus, Schad; 3. TSV Burgebrach mit Bäuerlein, Sperber, Voran; **Seniorinnen:** 2. TSV Scheßlitz mit Schuhmann, Pflaum, Ziesemann; **Senioren M40-M55:** 2. DJK LC Vorra mit Dotterweich, Horcher, Faatz; 4. TSV Scheßlitz mit Zenk, Vogt, Weinkauff

Dreimal Platz 1 20.2.2002 an die LG Bamberg

Leichtathletik-Senioren um Bezirkstitel

Nicht der Nachweis von Unverwundlichkeit, sondern der von Fitness zählt zunehmend im Alter. Das bezeugten einige Athleten der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld.

Schnellkraft befähigt noch immer Heinrich Porsch (M 55) zu überlegenen Siegen bis auf die nationale Ebene. Diesmal platzierte er die Kugel auf hervorragende 12,60 m. Ebenfalls auf nationaler Ebene ein heißes

Eisen ist Falk Krause (M 40), der Langsprinter, der auf der kurzen 60-m-Distanz in 8,17 Sekunden zum Sieg kam.

Dreispringer Dr. Peter Martini (M 35) setzte mit guten 12,13 m seine Serie der Siege fort. Martin Keller (M 40) wurde im Weitsprung nach guten 5,25 m im letzten Versuch noch abgefangen, versilberte sich ergänzend noch Hochsprung und Sprint.

Durch eine Verletzung gestoppt wurde das Comeback von Birgit Löffler-Röder (W 35), einstige Spitzensprinterin und -springerin der LGB. scm

Wild erobert die Giechburg 18.3.2002

Bamberger gewinnt den Berglauf zum vierten Mal – „Oberfränkische“

Bei idealem Laufwetter richtete gestern der TSV Scheßlitz den 10. Giechburg-Berglauf aus. Da neben der Volkslaufwertung auch die oberfränkische Berglaufmeisterschaft ausgetragen wurde, konnte der Veranstalter mit 140 Teilnehmern im Ziel eine Rekordbeteiligung verzeichnen.

Sie alle wurden durch den Schirmherrn MdL Heinrich Rudrof um 9:30 Uhr auf die anspruchsvolle 4,3 km lange Bergstrecke geschickt. Dabei waren immerhin 230 Höhenmeter zu überwinden. Auf den ersten beiden noch flachen Kilometern lag das große Teilnehmerfeld, angeführt von Uli Pfuhlmann (LG Haßberge), dicht beieinander. Aber schon bei den ersten Anstiegen setzten sich die Bergspezialisten vom übrigen Feld allmählich ab. Auf den letzten Kilometern, mit 18 Prozent dem steilsten Teil, übernahm Roland Wild von der LG Bamberg langsam die Führung. Mit 16:48 Min. erreichte er schließlich überlegen als erster das Ziel im Burghof. Er blieb damit als einziger unter der 17-Minuten-Marke. Damit sicherte er sich auch in diesem Jahr wieder die oberfränkische Berglaufmeisterschaft. Insgesamt war es für den Bamberger damit bereits der vierte Gesamtsieg beim Giechburg-Berglauf.

Um den zweiten Platz gab es ein spannendes Finish zwischen Hermann Döhla (VfB Helmbrechts) und Sven Starklauf von der DJK LC Vorrä. Döhla wurde schließlich mit 17:03 Min. Vizemeister und Sieger der M35. Sven Starklauf



Noch ist die Strecke flach: die Teilnehmer am Giechburg-Berglauf kurz nach dem Start im Scheßlitzer Schulzentrum. Foto: Georg Stöhr

lief im Steilstück ein starkes Rennen, kam Döhla immer näher und erreichte schließlich nur eine Sekunde hinter Döhla mit 17:04 Min. den dritten Platz. In der Volkslaufwertung war dies für Starklauf der Sieg in der Männerklasse.

Härtl als erste Frau unter 20 Minuten

Den Gesamtsieg und die Bergmeisterschaft bei den Frauen sicherte sich mit 19:53 Min. Anke Härtl von der LG Rödenal. Sie lief damit Streckenrekord und blieb als erste Frau bei diesem Lauf unter der 20-Minuten-Marke. Als zweite Frau und Siegerin der W20 kam Carmen Schlichtig (IfA Nonstop Bamberg) mit 20:57 Min. ins Ziel. Mit 21:35 Min. belegte Ulrike Wild (LG Bamberg) im Gesamteinlauf der Frauen den dritten Platz (W20). Den Berglaufmeistertitel bei der weiblichen Jugend-B holte sich Anna Kropfelder (LG Waizendorf/Walsdorf) mit 23:53 Min. vor Maria Eberlein (LG Bamberg, 27:16). Bei der A-Jugend siegte Simone Röcklein (DJK LC Vorrä, 25:04) vor ihrer Vereinskame-

radin Sandra Oberst (27:39). Bei der männl. Jugend B siegte Johannes Männlein (Conc. Strullendorf, 20:12), bei der A-Jugend Vincent Weiß (20:41) vom SC Memmelsdorf. Bei den Frauen war Fine Oberst (DJK LC Vorrä) schnellste Seniorin. Mit 24:48 Min. gewann sie die W45 vor Hannelore von Reitzenstein (TSV Scheßlitz, 27:41).

Die Volkslaufwertung W30 gewann Ingrid Schwenzer-Müller (LG Bamberg) mit 26:51 Min. Bei den Senioren sicherten sich die Läufer der DJK LC Vorrä zwei Meistertitel. In der M40 siegte Manfred Dotterweich mit guten 18:32 Min. In Form kommt auch wieder Hans-Jürgen Horcher, mit 18:43 Min. siegte er in der M45 vor Herbert Oberst (19:01). Damit war die DJK LC Vorrä bei dieser Veranstaltung mit fünf Klassensiegen der erfolgreichste Verein.

In der Altersklasse M50 holte sich der Bamberger Senior und Berglaufspezialist Jürgen Endres mit 19:21 Min. überlegen den Titel. Die Scheßlitzer TSV-Läufer Uli Weber mit 20:40 Min., Hartmut Ziesemann (21:56) und Rudi Groh (25:28)

erreichten in dieser Klasse die Plätze 2., 4 und 5.

Auch einige Schüler wagten sich schon an die schwere Strecke zur Giechburg. Schnellster war Mario Wernsdörfer (LG Waizendorf/Walsdorf). Mit 19:38 Min. lief er für A-Schüler Streckenrekord. Bei den B-Schülern zeigte Pascal Schulz eine starke Leistung. Mit guten 20:02 Min. siegte er vor Simon Selig (LG Waizendorf/Walsdorf 22:56). Robin Peknik (TSV Scheßlitz) belegte hier mit 25:48 Min. den vierten Platz. Den einzigen Klassensieg für den TSV Scheßlitz gab es bei den jüngsten, den C-Schülern. Hier siegte Christopher Geldner mit respektablem 23:24 Min. vor Nicolas Geiger (ASV Naisa, 27:40).

Bei der Siegerehrung in der TSV-Halle zeigte sich Schirmherr Heinrich Rudrof von den gezeigten Leistungen der Ausdauersportler sehr beeindruckt. Vor der Übereichung der Pokale und Preise brachte die TSV-Tanzsportgruppe unter Leitung von Ingrid Hahner die Läufer mit einem Garde- und Showtanz, so richtig in Siegerstimmung.

Weitere Ergebnisse vom Giechburglauf

MJB: 5. Benny Bendig (SC Memmelsdorf) 22:26 6. Patrick Dworazik (Conc. Strullendorf) 27:25 MJA: 2. Tobias Wagner (SV Gundelsheim) 23:37 M20: 3. Andreas Sperber (TSV Burgebrach) 18:26 10. Thilo Schmidt (SC Memmelsdorf) 20:55 M30: 3. Bäuerlein Ingo (TSV Burgebrach) 17:48 6. Matthias Langhojer (TSV Scheßlitz) 22:52 M35: 3. Alfred Neidhard (TSV Burgebrach) 19:50 4. Werner Dotterweich (TSV Scheßlitz) 19:55 6. Johannes Voran (TSV Bur-

gebrach) 20:36 8. Reinhard Stephan (TSV Scheßlitz) 21:09 M40: 6. Karl Schlichtig (IfA Nonstop Bamberg) 20:01 8. Otto Dippold (TSV Scheßlitz) 20:58 10. Rudi Gittlbauer (TSV Burgebrach) 22:20 12. Thomas Hüppe (TSV Scheßlitz) 23:07 M45: 3. Manfred Gohl (SC Memmelsdorf) 20:41 4. Otto Starklauf (DJK LC Vorrä) 21:17 5. Willi Gahl (DJK LC Vorrä) 21:44 6. Vogt Rudi (TSV Scheßlitz) 22:05 8. Carlos Benedikt (SV Gundelsheim) 24:16 9. Walter Schell (TSV

Scheßlitz) 25:39 10. Dieter Frank (IfA Nonstop Bamberg) 26:35 M55: 4. Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorrä) 23:31 M60: 3. Klaus Weisenberger (IfA Nonstop Bamberg) 24:38 M65: 3. Toni Mayer (Schwimmverein Bamberg) 28:01 WJA: 3. Vera Schütz (LG Waizendorf/Walsdorf) 29:07 W20: 3. Stefanie Oberst (DJK LC Vorrä) 27:49 W35: 2. Ursula Schneider (LG Bamberg) 22:56 4. Silvia Schuhmann (TSV Scheßlitz) 24:57 5. Elke Schulze (SV Würgau) 31:05



Falk Krause (r.) von der LG Bamberg kam bei der deutschen Meisterschaft als Dritter über 400 Meter mit 53,17 Sek. ins Ziel. Foto: Kiefner

26.2.2002

Nach zwei Jahren wieder da LEICHTATHLETIK: Krause bei Meisterschaft Dritter

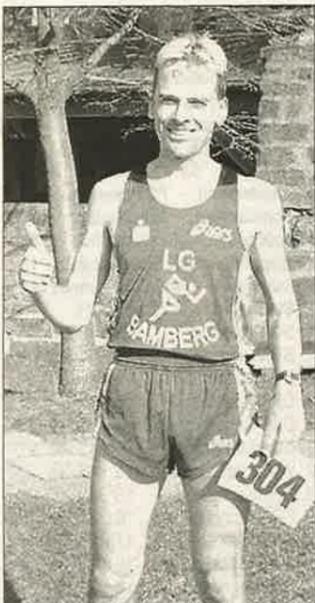
Die Hauptstadt Thüringens, Erfurt, war mit ihren zentralen Sportanlagen Austragungsort der deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathletik (ab 30 Jahre). Von der LG Bamberg startete nur Falk Krause (M 40).

Auf seiner Spezialstrecke, dem Langsprint über 400 m, hatte er es unter den mehr als 20 Konkurrenten vor allem mit der kompletten deutschen Spitze zu tun, der er mit der viertbesten Meldezeit angehört. Nach zwei Jahren verletzungsbedingter Absagen suchte der schnellste Oboist Deutschlands, wie der Bamberger Berufsmusiker genannt wird, wieder den Kampf im

engen Zwei-Runden-Oval, musste im Finale der Schnellsten aber mit der ungünstigen Innenbahn fertig werden.

In einem tollen Endspurt forderte der 44-Jährige von seinen drei bis vier Jahre jüngeren Konkurrenten das Letzte und kam auf Rang 3 ein: 1. Michael Schweinert (LG Elmsborn, 52,40 Sek.); 2. Heiko Tute (TV Germania Helstorf, 53,04); 3. Falk Krause 53,17; 4. Jürgen Hofstätter (TSG Heidelberg, 53,32).

Der Bamberger Altmeister kommentierte das Ergebnis: „Solange ich an meiner Leistung Freude empfinde, ist auch der Stress auf dem Weg dahin Inspiration.“ scm



Fast schon der Burgherr: Roland Wild gewann erneut.

Beide zum ersten Mal Sieger

Michael Schrauder und Ulrike Wild beim 12. Aurachtallauf vorn

Michael Schrauder und Ulrike Wild sind die Sieger beim 12. Aurachtallauf des SV Waizendorf. 280 Teilnehmer aus 65 Vereinen kamen zu diesem Lauf über 10 km auf dem bewährten Rundkurs zwischen Waizendorf und Unteraurach.

Zum zwölften Mal lud der SV Waizendorf unter der Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten Heinrich Rudrof zum Aurachtallauf ein. Die hervorragenden Laufzeiten auf dieser amtlich vermessenen Strecke des DLV können in die Bestenlisten aufgenommen werden. Gekämpft wurde bei optimaler Lauftemperatur um Siege und Platzierungen im Aurachtallauf, um oberfränkische Titel und um Punkte für den Raiffeisen-Cup 2002.

Die von Heinrich Hoffmann und seinen vielen Helfern von der LG Waizendorf/Walsdorf wieder perfekt organisierte Veranstaltung lief reibungslos ab. Besonders erfreulich für den Veranstalter war, dass im Kinderspaßlauf über 500 m 30 Vorschulkinder mit Freude und Eifer dabei waren und gleich nach dem Zieleinlauf alle mit einer Medaille und Urkunde ausgezeichnet wurden.

Bei den Männern dominierte Michael Schrauder (LG Bamberg) mit 31:41 Min. Besonders groß war die Freude, denn er gewann den Aurachtallauf zum ersten Mal und sicherte sich auch gleichzeitig den oberfränkischen Meistertitel mit elf Sekunden Vorsprung. Ebenso eindeutig fiel der Sieg bei den Frauen durch Ulrike Wild (LG Bamberg) aus. Sie gewann auch erstmals im Aurachtal in 40:03 Min. und war damit auch würdige oberfränkische Meisterin.

In der M30 wurde Klassensieger und Gesamtfünfter der stark laufende Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach) mit 32:21

Min. Josef Öhrig (LG Bamberg) kam als Zweiter fünf Sekunden später ins Ziel.

Sieger in den Seniorinnenklassen wurden: in der W30 Gerlinde Ohlmann (RMV Concordia Strullendorf) in 41:08 Min., in der W35 Ursula Schneider (LG Bamberg) in 41:26 Min. und in der W50 Gisela Ziesemann (TSV Scheßlitz) in 55:58 Min.

Schnellster A-Jugendlicher über 10 km war Martin Kick (IfA Nonstop Bamberg) mit 37:37 Min. In der männlichen Jugend B siegte der noch zur Schülerklasse gehörende Mario Wernsdorfer (LG Waizendorf/Walsdorf) in der hervorragenden Zeit von 35:55 Min. Zweiter wurde Mark Wood (LGW/W) in 44:09 Min., Dritter Christian Krebs (DJK LC Vorra) in 45:26 Min. In der weiblichen Jugend B über die gleiche Distanz holte sich Anna Kropfelder (LGW/W) in 45:25 Min. den Klassensieg und sicherte sich auch den oberfränkischen Jugendtitel. In der WJB siegte Simone Röckelein (DJK LC Vorra) in 46:23 Min. Zweite wurde Verena Schütz (LGW/W) in 55:12 Min.

Starke Schülerleistungen

Sieger und Pokalgewinner des Laufes über 1440 m der Schüler und Schülerinnen wurde Martin Wolfram (M11) vom TSV Ebsenfeld in 5:40 Min., bei den Mädchen Marina Dotterweich (W11) vom TSV Ebsenfeld mit hervorragenden 5:36 Min. Sieger und Pokalgewinner im Lauf über 1970 m wurden in einem starken Lauf von SC Memmelsdorf Pascal Schulze (M12) in 7:20 Min. und vom TSV Ludwigstadt Lea Süß (W12, 7:35).

Weitere Klassensieger über 1440 m wurden in der M8 David Schmitt (LG Waizendorf/Walsdorf) in 6:02 Min. in der M9 Sebastian Evensen (LG

Waizendorf/Walsdorf) in 6:25 Min., in der M10 Markus Thomann in 6:03 Min., in der W8 Sandra Weber (SC Memmelsdorf) in 6:36 Min., Lisa Kestler (W9) in 6:38 Min. (TSV Ebsenfeld), in der (W11) Lina Mayr in 6:06 Min. (LG Bamberg)

Im Zweiten Schülerlauf über 1970 m erreichten weitere Klassensieger Simon Selig (M13) in

7:28 Min. von der LG Waizendorf/Walsdorf, Benno Leßner (M14) in 7:29 Min. von der LG Bamberg, Katherina Marr (W15) in 8:32 Min. von der LG Waizendorf/Walsdorf.

Die Siegerehrung führten Schirmherr Heinrich Rudrof und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Stegaurach Siegfried Stengel durch.



Noch läuft er hinter den Konkurrenten Ulrich Queck (vorn) und Volkmar Wolfrum; ins Ziel aber kam Michael Schrauder (Nr. 55) vor allen anderen. Foto: sportpress

Ergebnisse des 12. Aurachtallaufes

1440 m

W8: 2. Anzenhofer (LG Waizendorf/Walsdorf) 7:43; W9: 2. Thiehofe (SC Memmelsdorf) 6:57, 3. Harmann 6:58, 4. Schreiber 7:20, 5. Fuchs (alle LGW/W) 7:40; W10: 4. Dörfler 6:50, 5. Sturm (beide LGW/W) 6:59; W11: 2. Griebel (LGW/W) 6:05, 4. Thiehofe (SC Memmelsdorf) 6:39

M8: 2. Ruppenstein 6:26, 3. Sturm (beide LGW/W) 7:37; M9: 3. Seifert (SC Memmelsdorf) 6:42, 4. Stolle (SV Walsdorf) 7:12, 5. Grau (LGW/W) 7:18; M10: 2. Schmitt 6:43, 3. Hensiek (beide LGW/W) 7:07, 4. Hornung (WoodRunners) 7:14; M11: 2. Knauer (LGW/W) 5:49, 3. Gohl (SC Memmelsdorf) 5:56, 4. Zwirner (LG Bamberg) 5:57

1970 m

W12: 2. Fraas (VfB Helmbrechts) 8:02, 3. Bögelein 8:35, 4. Neundorfer (beide LG Bamberg) 8:36, 5. Wagner (SC Memmelsdorf) 9:55; W13: 2. Neundorfer (LG Bamberg) 8:37, 3. Schuckert 9:00, 4. Schöne (beide LGW/W) 9:19; M12: 3. Reichenberger (LG Bamberg) 8:27, 4. Ruppenstein (LGW/W) 9:04; M13: 2. Dotterweich (DJK LC Vorra) 8:07, 3. Marr (LGW/W) 8:33, 4. Gohl (SC Memmelsdorf) 9:03

10 000 m

Männer: 3. Starklauf (DJK LC Vorra) 34:06, 4. Sperber (TSV Burgebrach) 34:56, 7. Meyer (LGW/W) 35:58, 10. Geuss (JC Oberhaid) 37:30, 12. Volke (IfA Nonstop Bamberg) 38:17, 14. Schmitt (SC Memmelsdorf) 39:46, 15. Gelsatz (DJK LC Vorra) 39:50; M30: 9. Welsch (WoodRunners) 41:59, 10. Bücking (kein Verein) 48:58; M35: 5. Geuss (LG Bamberg) 33:17, 8. Neidhart (TSV Burgebrach) 35:57, 9. Dotterweich (TSV Scheßlitz) 36:45, 13. Sperber (JC Oberhaid) 38:53, 16. Stephan (TSV Scheßlitz) 39:51, 17. Albert (SpVgg Stegaurach) 41:58, 18. Pfaff (SV Walsdorf) 42:06, 20. Bastian (Rock'n'Roll Bbg.) 43:41; M40: 2. Dotterweich (DJK LC Vorra) 35:00, 7. Stößel

36:22, 11. Dr. Koch 38:31, 12. Hesselbarth (alle LG Bamberg) 39:42, 13. Hofmann (DJK LC Vorra) 39:59, 15. Marschall (SpVgg Untersteinbach) 40:57, 16. Nagel (LG Bamberg) 41:03; M45: 3. Oberst (DJK LC Vorra) 36:04, 4. Behringer (LG Bamberg) 37:27, 6. Gahl (DJK LC Vorra) 38:27, 7. Gohl (SC Memmelsdorf) 38:36, 10. Vogt (TSV Scheßlitz) 41:01, 12. Röckelein (TSV Burgebrach) 42:29, 15. Schell, Walter (TSV Scheßlitz) 44:47, 18. Frank (IfA Bamberg) 48:19; M50: 6. Ziesemann 38:33, 7. Zenk (beide TSV Scheßlitz) 38:35, 9. Raffel (LG Bamberg) 39:56, 10. Faatz (DJK LC Vorra) 41:50, 12. Groh (TSV Scheßlitz) 43:38; M55: 2. Stappenbacher (DJK LC Vorra) 43:05; M60: 4. Strätz (LGW/W) 44:21, 5. Dotterweich (SV DJK Sambach) 44:57, 8. Schmitt (LGW/W) 48:26, 9. Stark (GHP Bamberg) 53:54; M65 u.ä.: 5. Mayer (SV Bamberg) 49:20

10 000 m

Frauen: 3. Flade 46:02, 4. Oberst (beide Vorra) 51:04; W30: 1. Ohlmann (RMV Strullendorf) 41:08, 2. Nossek (TSV Scheßlitz) 41:22, 3. Bastian (Rock'n Roll Bbg.) 44:33, 5. Schwenzer-Müller (LG Bamberg) 46:47, 6. Schneider 51:22, 7. Bäuerlein (beide TSV Burgebrach) 53:33, 8. Graf (kein Verein) 1:07:57; W35: 1. Schneider (LG Bamberg) 41:26, 3. Schuhmann 45:36, 6. Römert (beide TSV Scheßlitz) 51:16, 7. Schulze (MTV Bamberg) 51:21; W40: 7. Einwich (SC Memmelsdorf) 46:16, 9. Pflaum (TSV Scheßlitz) 51:33, 10. Hofmann (DJK LC Vorra) 52:20; W45: 2. Oberst (DJK LC Vorra) 44:03, 3. Wendenburg (LG Bamberg) 46:28, 4. Vogt (TSV Scheßlitz) 47:52, 5. Konrad (RMVC Strullendorf) 51:53, 6. Galal (SV Bamberg) 52:03, 7. Deubzer (TV Strullendorf) 54:39, 8. Göller (RMVC Strullendorf) 56:14; W50: 1. Ziesemann (TSV Scheßlitz) 55:48; W55: 1. Keilholz (SC Memmelsdorf) 52:37

Ergebnisse vom Aurachtallauf

MANNSCHAFTSWERTUNG

Frauen: 1. LG Bamberg 2:07:57 (Wild 40:03, Schneider 41:26, Wendenburg 46:28), 3. TSV Scheßlitz 2:14:50 (Nossek 41:22, Schuhmann 45:36, Vogt 47:52), 4. DJK LC Vorra 2:16:28 (Oberst 44:03, Flade 46:02, Röckelein 46:23), 6. RMV Concordia Strullendorf 2:29:15 (Ohlmann 41:08, Konrad 51:53, Göller 56:14), 7. TSV Scheßlitz 2:38:37 (Römert 51:16, Pflaum 51:33, Ziesemann 55:48) / **Männer:** 2. LG Bamberg 2:51:13 (Schrauder 31:41, Öhrig 32:26, Geuss 33:17, Stößel 36:22, Behringer 37:27), 5. DJK LC Vorra 3:03:27 (Starklauf 34:06, Dotterweich 35:00, Oberst 36:04, Gahl 38:27, Gelsatz 39:50), 7. TSV Burgebrach 3:13:13 (Bäuerlein 32:21, Sperber 34:56, Neidhart 35:57, Röckelein 42:29, Wolf (58) 47:30), 8. TSV Scheßlitz 3:14:45 (Dotterweich 36:45, Ziesemann 38:33, Zenk 38:35, Stephan 39:51, Vogt 41:01), 10. LG Bamberg 3:23:56 (Dr. Koch 38:31, Hesselbarth 39:42, Raffel 39:56, Nagel 41:03, Helldorfer 44:44), 11. LG Waizendorf/Walsdorf 3:24:57 (Wernsdorfer 35:55, Meyer 35:58, Wood 44:09, Strätz 44:21, Dörfler 44:34),



Siegerin in der Frauenklasse wurde Ulrike Wild (Bild), die erstmals den Aurachtallauf gewann (wir berichteten). Foto: sportpress

12. WoodRunners 4:01:41 (Welsch 41:59, Hornung 45:06, Appold 47:49, Karl 52:14, Seelmann 54:33)

Volksfeststimmung in Burgebrach

3.5.2002

Erster Maibaumlauf ein voller Erfolg – Andreas Swarat und Ulrike Wild sichern sich Sieg

Zu einem vollen Erfolg für die TSV-Running-Abteilung wurde der erste Burgebracher Maibaumlauf. Mit über 270 Teilnehmern wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Für ein unvergessliches Lauferlebnis sorgten die weit über 700 Zuschauer am Rande der Strecke, die eingepreist vom Moderatoren-Team Uli Butterhof und Christian Zirkel alle Läufer enthusiastisch anfeuerten.

Um 18 Uhr fiel der Startschuss für den Hobbylauf über 5000 m durch den Schirmherren der Veranstaltung, Burgebrachs Bürgermeister Georg Bogensberger. Alleine aus der Marktgemeinde Burgebrach kamen über 100 Sportler der insgesamt 125 Teilnehmer in diesem Lauf. Überlegener Sieger wurde hier der schon im Vorfeld als Favorit gehandelte Schönbrunner Mario Wernsdorfer, der für LG Waizendorf/Walsdorf startet. Seine Zeit von 16:57 Min. bedeuten gleichzeitig neue persönliche Bestzeit. Auf Platz 2 und 3 folgten Jür-

gen Bayer in 18:46 Min. (FWW Burgebrach) und Herbert Ludwig (DJK Ampferbach, 18:48). Bei den Damen triumphierte mit Anna Kropfelder (20:41) ebenfalls eine Athletin von der LG Waizendorf/Walsdorf. Auf den weiteren Plätzen folgte Katherina Marr (21:13, LG W/W) und Marina Seelmann (23:14) von den TSV-Turnerinnen.

Auch im Hauptlauf ließen die im Vorfeld als Favoriten gehandelten Andreas Swarat bei den Männern und Ulrike Wild bei den Frauen nichts anbrennen. Von Beginn an setzten sich beide Athleten mit einem ungeheueren Tempo an die Spitze und schüttelten schon bald ihre schärfsten Verfolger ab. Mit seiner Zeit von 32:16 Min. sicherte sich Andreas Swarat vom TSV Höchststadt den Gesamtsieg vor Josef Öhrig von der LG Bamberg (32:26), der sich gleichzeitig den Sieg in der Altersklasse M 30 sicherte. Der von den Zuschauern frenetisch angefeuerte Ingo Bäuerlein vom TSV Burgebrach sicherte sich in 32:56 Min. (2. M 30) den letzten freien Platz auf dem Treppchen im Gesamteinlauf.

Bei den Damen schrammte

die Gesamtsiegerin Ulrike Wild mit 40:01 Min. (1. WHK) um zwei Sekunden an der 40-Minuten-Marke vorbei. Auf Platz 2 folgte mit Ursula Schneider (41:26 / 1. W 35) eine weitere Starterin der LG Bamberg. Der 3 Platz ging nach Burgebrach an Silvia Hüttner (41:26 / 2. W 35).

Auch in den einzelnen Altersklassen ging es spannend zu. Bei den Männern sicherte sich Sven Starklauf in neuer persönliche Bestzeit von 33:32 Min. den zweiten Platz vor dem Lokalmatador Andreas Sperber (35:26). Der letztjährige Seriensieger beim Raiffeisen-Cup Roland Wild (LG Bamberg) sicherte sich in 33:04 Min. Platz 3 in der M 30. Überhaupt boten die 145 in die Wertung gekommenen Teilnehmer sehr gute Leistungen. So unterboten sechs Starter die 34-Minuten-Grenze.

In der Mannschaftswertung der Männer sicherte sich einmal mehr die DJK LG Vorra in der Besetzung (Starklauf, Dotterweich, Flade, Oberst, Horcher) den Sieg in 2:57:20 Std. vor dem TSV Burgebrach (Bäuerlein, Sperber, Neidhart, Selig und Voran) 3:00:10 Std. und



Nach zwei Runden haben sich die ersten vier der Gesamtwertung bereits abgesetzt (von links): der spätere Sieger Andreas Swarat (TSV Höchststadt), der Vierte Roland Wild, der Zweite Josef Öhrig (beide LG Bamberg) und der Dritte Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach). Foto: dl

der LG Bamberg (Öhrig, Wild, Endres, Beringer, Hesselbarth) 3:01:11 Std. Bei den Damen dominierte die LG Bamberg (Wild, Schneider, Schwenzer-Müller) in 2:08:21 Std. mit großem Vorsprung vor der DJK LC Vorra (Fine Oberst, Flade, Röcklein) 2:16:10 Std. und dem TSV Scheßlitz (Nossek, Schuhmann, von Reitzenstein) 2:16:10.

Abgesehen von einer zeitlichen Verzögerung bei der Auswertung der Ergebnisse war die Resonanz der Teilnehmer auf die Strecke und die Stimmung positiv, so dass der Veranstalter auch 2003 eine Wiederholung plant.

Weitere Ergebnisse

MJA: 1. Vincent Weiß 38:19 Min., 2. Jörg Nicola 39:35 (beide SC Memmelsdorf) / MHK: 4. Matthias Flade 35:59 (DJK LV Vorra), 5. Florian Selig 36:51 (TSV Burgebrach) / M35: 1. Thomas Zeh 33:26 (TSV

Burghaslach), 2. Bernd Dornberger 35:19 (SV Altenschönbach), 3. Harald Hülzenbeck 35:36 (TSV Burghaslach), 4. Alfred Neidhart 36:16 (TSV Burgebrach) 5. Johannes Voran 38:41 (TSV Burgebrach). / M40: 1. Manred Dotterweich 35:22 (DJK LC Vorra), 2. Konni Feghelm 36:34 (TSV Burghaslach), 3. Günter Rob 37:37 (TSV Burghaslach), 5. Willibald Olbrich 39:03 (TSV Burghaslach) / M45: 2. Herbert Oberst 35:41, 3. Hans-Jürgen Horcher 37:06, 4. Otto Starklauf 38:03 (alle DJK LC Vorra) 5. Anton Beringer 38:18 (LG Bamberg) / M50: 1. Jürgen Endres 36:45 (LG Bamberg), 2. Willi Hassler 40:58 (TSV Burghaslach), Wolfgang Faatz 41:33 (DJK LV Vorra), 5. Alfred Schlund 42:16 (FSV Buttenheim) / M55: 2. Kaspar Stapfenbacher 41:57 (DJK LV Vorra), 3. Ludwig Keilholz 43:07 (SV Memmelsdorf) / M60: 1. Hans Strätz 42:17 (LG WW), 2. Günter Dotterweich 44:27

(SV Sambach), 4. Franz Schmitt 48:20 (LG WW), 5. Norbert Stärk 52:18 (GHP Bamberg) / M65: 1. Toni Mayer 51:19 (SV Bamberg) / WJA: 1. Simone Röcklein 47:12, 2. Stefanie Dotterweich 47:25, 3. Sandra Oberst 51:06 (alle DJK LC Vorra) / WHK: 2. Gauger Angelika 43:11 (ohne Verein), 3. Melanie Flade 44:49 (DJK LC Vorra) / W30: 2. Gabi Bastian 44:47 (Rock'n Roll-Dancing Bbg.), 3. Ingrid Schwenzer-Müller 46:56 (LG Bamberg), 4. Susanne Pflaum 48:33 (ohne Verein), 5. Sabine Schneider 49:58 (TSV Burgebrach) / W35: 5. Barbara Scholz 46:39 (ohne Verein) / W40: 2. Doris Selig 46:15 (ohne Verein), 5. Beate Pflaum 50:29 (TSV Scheßlitz) / W45: 1. Fine Oberst 44:09 (DJK LC Vorra), 2. Hannelore von Reitzenstein 48:39, 3. Isabella Vogt (TSV Scheßlitz), 4. Evelyn Konrad 52:13 (RMV Strullendorf) / W55: 1. Isolde Keilholz 51:29 (SC Memmelsdorf)



Ein voller Erfolg war der erste Maibaumlauf in Burgebrach. Beim Start des Hauptlaufes gingen 159 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke. Foto: dl

Endres und Horcher schlagen sich wacker

Deutsche Berglaufmeisterschaft

16.5.02

Bei den innerhalb des 21. Internationalen Kandel-Berglauf ausgetragene deutschen Berglaufmeisterschaften der Altersklassen erreichten die beiden Bamberger Läufer Jürgen Endres von der LG Bamberg und Hans-Jürgen Horcher von der DJK-LC Vorra vordere Plätze.

Über 650 Läuferinnen und Läufer gingen in Waldkirch auf die 12 km lange und mit 940 Höhenmetern bestückte Strecke auf das 1205 Meter hoch gelegene Ziel der Kandel-Passhöhe. Jürgen Endres bestätigte eindrucksvoll mit sei-

ner Leistung in der Klasse M 50, dass er nach wie vor zur nationalen Elite gehört. Nach verhaltenem Beginn erhöhte er aufgrund seiner Erfahrung und seiner guten Vorbereitung in der Mitte des Rennens das Tempo und erreichte in 59:49 Min. den sechsten Platz. Letztendlich verpasste er die Vizemeisterschaft in diesem dichten, stark besetzten Feld nur um 90 Sekunden.

Gehandicapt durch eine Erkältung ging Horcher an den Start. In der Klasse M 45 startend, erreichte er in 62:40 Min. einen guten 20. Platz.



Die 16-jährige Eva Ziegmann von der LG Bamberg verpasste über die 400 m Hürden die Qualifikationsnorm für die deutsche Meisterschaft der 18-/19-Jährigen nur knapp. Foto: Kiefner

Wichert landet auf Rang 2

4.6.2002

LEICHTATHLETIK: Bayerische Meisterschaften der Jugend A in Hof

Die Leichtathletik-Landesmeisterschaften der A-Jugend (18/19 Jahre) in Hof waren ein ernstes Examen für den Nachwuchs der LG Bamberg, denn von den sechs Startern der LGB gehören noch vier der Jugend B (16/17 Jahre) an. Doch die Bamberger Talente behaupteten sich gegen die ältere Konkurrenz durchweg hervorragend.

Zunächst konnte der 19-jährige Johannes Wichert sein selbst gestecktes Ziel, im Weitsprung in die Medaillen zu kommen, erreichen. Mit 6,75 m schaffte er im Vorkampf eine Weite, die erst im Endkampf von Favorit Christoph Roschek (Team Wendelstein) mit 7,03 m überboten wurde; dessen Bruder Niklaus Roschek aber musste mit 6,74 m knapp hinter dem Bamberger mit Bronze zufried-

den sein. Für den verletzungsgeplagten Johannes Wichert war die Landes-Vizemeisterschaft eine Genugtuung nach mancher unfreiwilligen Leistungspause in den letzten 15 Monaten.

Die gleichaltrige Abiturientin Annette Schütz wählte als 400-m-Langspringerin wegen Trainingsrückstandes die 800-m-Mittelstrecke und beendete in guten 2:25,66 Min. als Fünfte das Rennen, nachdem sie auf den letzten 200 m das Loch zur Spitzengruppe nicht mehr hatte zulaufen können.

Verheißungsvoll starteten die erst 16-jährigen Mädchen der LGB bei der älteren Konkurrenz. So schaffte das 4 x 100-m-Sprintquartett (Theresa Wicht, Eva Ziegmann, Eva Saffer, Carina Pfahlmann) in 50,65 Sek. nicht nur den beachtlichen vierten Platz bei

der Landesmeisterschaft, sondern auch die Qualifikations-Norm für die deutschen Jugendmeisterschaften in vier Wochen in Mönchengladbach. Eva Ziegmann setzte ein zweites Signal, als sie in ihrem ersten 400-m-Hürdenrennen – der härtesten Sprintprüfung – in 67,42 Sek. auf Rang 4 einlief, und zwar gegen die durchweg zwei bis drei Jahre ältere Konkurrenz. Die Norm für die deutsche Meisterschaft wurde dabei nur um 22 Hundertstelsekunden verfehlt.

Ebenso knapp, nämlich um 24 Hundertstelsekunden, verpasste Eva Saffer im ersten Rennen über 200 m in starken 26,24 Sek. die Norm. Eigentlich wurde sie nach beherztem Kurvenlauf nur durch die undankbare enge Innenbahn ausgebremst (Rang 8 aus drei Zeitendläufen der 16 Starterinnen). scm



Mit der Bronzemedaille wurde die 3-x-800-m-Staffel der LG Bamberg in der Besetzung (von links) Susanne Burger, Nadine Dechant und Helena Weiß bei den bayerischen Meisterschaften dekoriert. Foto: pr

Eva Ziegmann in ihrer Klasse in Bayern auf Rang 2 11.6.02

LEICHTATHLETIK: „Bayerische“ der B-Jugend

Die bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Junioren (20–22 Jahre), der B-Jugend (16/17 Jahre) und Schülerstaffeln in Vatersteden bei München gingen, vor allem am ersten Tag, bei idealen Wetterbedingungen über die Bühne. Der Nachwuchs der LG Bamberg kehrte mit zwei Medaillen zurück.

Das gilt zuerst einmal für die 3-x-800-m-Staffel der Schülerinnen (14/15 Jahre); hier hatte nämlich die LGB die Bronzemedaille aus dem Vorjahr zu verteidigen. In der Besetzung Simone Burger, Nadine Dechant, Helena Weiß kam die LGB in guten 7:34,63 Min. wieder auf dem Bronzerang ein. Während der TSV Münnerstadt als Sieger (7:25,33) ungefährdet war, verloren die Bambergerinnen die mögliche Vizemeisterschaft gegen den FC Passau (7:32,83) durch taktisches Ungeschick, als Nadine Dechant, in Führung gehend, zu scharf anließ und in der Schlussrunde nicht durchhielt.

Die 3-x-1000-m-Schüler der LGB (Benno Leßner, Simon Burger, Johannes Eckert) kamen als Siebte in 9:25,63 Min.

ein, dürfen sich aber trösten, als jüngste Staffel auch nächstes Jahr in dieser Besetzung wieder antreten zu können.

Die weibliche B-Jugend der LG Bamberg produziert weiterhin gute Nachrichten. Eva Ziegmann, vor einer Woche bei der A-Jugend schon Vierte, lief über die 400-m-Hürden-Distanz diesmal zur bayerischen Vizemeisterschaft. In neuer persönlicher Bestzeit von 66,92 Sek. schaffte die 16-jährige Gymnasiastin damit die Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft in drei Wochen in Mönchengladbach.

Das Sprint-Staffel-Quartett Annika Camphausen, Eva Ziegmann, Eva Saffer, Carina Pfahlmann wollte in Bestbesetzung eine Zeit unter 50 Sekunden markieren. Aber zwei mäßige Wechsel stoppten den jungen Express, so dass – unter 20 angetretenen Staffeln – Platz 5 in 50,71 Sek. herausrang; Kempten und Aschaffenburg mit 50,69 bzw. 50,15 Sek. verhinderten den Medaillenplatz. Sprinterin Eva Saffer war durch eine Erkrankung gehindert, so dass sie im Weitsprung (neunter Rang in 5,03 m) und über 200 m (10. in 26,64 Sek.) eher mäßige Platzierungen buchte. scm

LG-Läufer ganz vorne 26.6.

Dusold und Wild oberfränkische Meister 02

Im Zuge der zweiten Coburger 10 000-m-Gala wurden die oberfränkischen Meisterschaften über 10 000 m im Bahnlauf ausgetragen. Bei der vom VfB Coburg gut organisierten Meisterschaft verhinderte nur das schwülwarme Wetter sehr gute Zeiten.

Zuerst mussten die Frauen ran. Hier überzeugte die Bambergerin Ulrike Wild als Gesamtsiegerin. Damit gewann sie, trotz der wetterbedingt schlechten Verhältnisse, in guten 41:03 Min. den Frauentitel mit über zwei Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte Anita Schuberth vom VfB Coburg.

Im Lauf der Männer standen gleich drei Teilnehmer der LG Bamberg an der Startlinie: Roland Wild, Josef Öhrig und Manfred Dusold. Ebenso wie bei den oberfränkischen Meisterschaften über 5000 m holte auch auf der doppelt so langen Strecke Manfred Dusold in

31:45 Min. die Meisterschaft. Roland Wild in 33:23 Min. und Josef Öhrig in 33:51 als Vierter und Sechster komplettierten das aus LG-Sicht gute Ergebnis.

Starklauf Fünfter

Sven Starklauf von der DJK LC Vorra konnte seine hochgesteckten Ziele umsetzen und lief eine Zeit unter 34 Minuten heraus. Mit seiner Zeit von 33:51 Min. hat Starklauf sein Hauptziel für diese Bahnlauf-saison nun schon erreicht. Gesamtplatz fünf und der zweite Platz der M 20 waren da nur noch Nebensache. Im Seniorenlauf untermauerte Hans-Jürgen Horcher (DJK/LC Vorra) seine derzeit gute Form. Nach einem gleichmäßigen Rennen lief er nach 37:28 Min. durchs Ziel. Dies bedeutete einen sehr guten dritten Gesamtrang sowie den Titel der Klasse M 45.

LGB sahnt 36 Medaillen ab 18.6.2002

LEICHTATHLETIK: Oberfränkische Meisterschaften in Bamberg – Eva Saffer mit vier Titeln

Bei schönstem Wetter trafen sich Oberfrankens Leichtathleten im Bamberger Stadion, um ihre Meister in der Aktivklasse und Jugend B zu ermitteln. Das eingespielte Organisationsteam um Reiner Schell mit seinen 35 Helfern sorgte für einen pünktlichen Ablauf der Veranstaltung. An 52 Wettbewerben nahmen über 160 Athleten aus 27 Vereinen teil.

Erfolgreichster Verein war hierbei die gastgebende Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, die als teilnehmerstärkster Verein mit 45 Athleten 22 Gold-, zehn Silber- und vier Bronzemedailles gewann.

Die Männer der LG zeigten besonders bei den technischen Disziplinen ihre Stärken. So gab es mit Johannes Wichert, dem bayerischen Vizemeister im Weitsprung, einen überzeugenden Doppelmeister im Weitsprung mit 6,78 m und 12,92 m im Dreisprung. Markus Wiesheier hingegen erholte gleich drei verschiedene Medaillen. Dabei hervorzuheben sein Titel im Kugelstoß mit 14,42 m, ergänzt durch seinen zweiten Platz im Diskuswurf mit 36,95 m und dem dritten im Speerwurf mit 41,80 m. Dass dabei oft auch die Konkurrenz aus dem eigenen Lager kam, zeigt der Titel von Stefan Reis im Diskuswurf mit 39,39 m und dessen zweitem Platz im

Kugelstoß mit 13,76 m. Leistungen die sich auch bayernweit sehen lassen können.

Bei den Läufern glänzte Florian Hofmann mit seinem Doppelsieg über 110 m Hürden in 16,27 Sek. und mit der 4 x 100 m Staffel, die in der Besetzung M. Brem, F. Hofmann, F. Krause, T. Schächten in 46,86 Sek. einen lockeren Sieg herausholte. Ein interessantes Rennen gab es bei den Männern über 5000 m. Dort bot Manfred Dusold im Alleingang mit 15:18,26 Min. ein flottes Rennen und gab seinen Vereinskameraden Roland Wild als Vierten (15:53,62) und Josef Öhrig als Fünften (15:54,38) das Nachsehen. Markus Kittner mit seinem dritten Platz über 200 m in 24,15 Sek. und sein Vereinskamerad Roland Stößel über 1500 in 4:30,50 Min. rundeten die positive LGB-Bilanz bei den Männern ab.

Hochwertige Resultate gabe es auch in der männlichen Jugend B. In überzeugender Manier wurde Holger Bezold, einer der besten deutschen Schüler des vergangenen Jahres im Sprintbereich, bei leichtem Gegenwind Doppelmeister über 100 m in 11,41 und 200 m in 23,53 Sek. Für ihn waren die oberfränkischen Meisterschaften nur ein Test zur Überprüfung der Form und um Wettkampferfahrung zu erhalten. Sein Trainingskamerad Christian Thumer zeigte als Dritter mit 11,91 Sek. über 100 m und 5,66 m im Weitsprung eine



Holger Bezold von der LG Bamberg holte sich in den kurzen Sprintdisziplinen zwei Meistertitel bei der B-Jugend. Foto: Sörgel

weitere positive Leistung. Mit Markus Eckert, Zweiter über 800 m in 2:07,76 Min. und dem noch jungen Benno Leßner (2:17,54) gab es zwei weitere guten Platzierungen bei der B-Jugend.

Bei den Frauen waren die Teilnehmerfelder im Gegensatz zu den Männern oft nur schwach besetzt. So konnten

diesmal Athletinnen zum Teil unerwartete Siege erringen. Claudia Schramm wurde Meisterin über 100 m Hürden in der W 35, im Diskuswurf, mit der 4x100 m Staffel in der Besetzung Christine Zenk, Anke Lang, Ulrike Wild, Claudia Schramm sowie Zweite im Speerwurf. Ebenso überraschend kam der Titel für Anke Lang über 400 m. Ein souveränes Rennen bot auch Ulrike Wild über 3000 m. Sie wurde in 11:24,28 Min. Meisterin und sah diesen Wettkampf als Aufbau für die anstehenden Straßenläufe.

Erfolgreich war die LG Bamberg besonders bei der weiblichen Jugend B. Hier haben sich bei den Trainern Matschke und Weiß eine Reihe vielversprechende Talente eingefunden. Glänzen konnte dabei besonders Eva Saffer im 100-m-Finale in 12,69 Sek., beim Weitsprung mit 5,22 m, im Dreisprung mit 10,06 m und mit der 4x100 m Staffel in der Besetzung Anika Camphausen, Eva Ziegmann, Carina Pfahlmann in 51,24 Sek. Damit war sie erfolgreichste Teilnehmerin dieser Veranstaltung. „Ziel ist es nun für Eva die Qualifikationen für große Meisterschaften zu erreichen“, so ihr Trainer Siegfried C. Matschke.

Eva Ziegmann überzeugte über 400 m in 61,43 Sek. und setzte sich dabei gegen ihre Vereinskameradinnen Susanne Burger (63,47) und der Dritten Nadine Dechant durch. Kom-

plettiert wurde Ziegmanns gutes Ergebnis durch einen Platz 2 über 100 m Hürden in 15,66 Sek. Über die 200 m machten noch Anika Camphausen als Dritte und Vera Seitz als Vierte auf sich aufmerksam. Auf der Mittelstrecke reift mit Helena Weiß ein weiteres Talent heran, das auch noch in den nächsten beiden Jahren bei der B-Jugend starten kann. Sie gewann die 800 m in 2:28,38 Min.

Dass aber nicht nur läuferische Talente entwickelt werden, bewies Carina Pfahlmann als Zweite im Hochsprung mit 1,53 m, Nadine Dechant als Zweite im Dreisprung mit 9,11 m sowie Sonja Hartmann als Zweite im Diskus mit 20,40 m und Vierte im Speerwurf mit 29,23 m. Außerdem lauern im Weitsprung Jessica Stößel (4,75) und Theresa Wicht (4,67) auf ihre Chancen.

Weitere Ergebnisse: Männer: 400 m 4. Falk Krause 53,38 Sek., 5. Tobias Schächten 53,38; Weit: 4. Markus Kittner 6,13 m; Kugel: 5. M. Kittner 11,55 m / Frauen: 3000 m: 6. Anke Lang 13:32,48 Min. / WjB: 200 m: 7. Jessica Stößel 28,84, 8. Yvonne Dechant 29,30; 100 m: 4. Carina Pfahlmann 13,35, 5. Anika Camphausen 13,55; 100 m Hürden: 5. Eva Saffer 16,47, 6. Jessica Stößel 16,91, 8. Jenny Utley 18,99; Weit: 14. Elisa Koschwitz 4,49 m; 4 x 100 m: 4. LGB II Dechant N., Seitz V., Stößel J., Dechant Y. 55,26 cs

Beim Burgholzlauf fallen Rekorde

Manfred Dusold überlegener Sieger in Scheßlitz – Anke Härtl gewinnt bei den Frauen

Bei gutem Laufwetter fand gestern der 16. Burgholzlauf des TSV Scheßlitz hervorragenden Zuspruch. Mit über 330 Startern konnte der Veranstalter einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern wurden neue Streckenrekorde gelau-

Bereits beim Schülerlauf über 1,5 km war mit über 80 Kinder ein großes Teilnehmerfeld auf der Strecke. Den Gesamtsieg holte sich hier Thomas Schmidt (LG Waizendorf/Walsdorf) mit hervorragenden 4:28 Min. Platz 2 belegte Benno Leßner (LG Bamberg, 4:36). Zwei Schülersiege gab es für den TSV Scheßlitz. In der M 13 siegte Robin Peknik mit 4:50 Min. und die M11 gewann Christopher Geldner (5:10). In der Klasse M 12 siegte Pascal Schulze vom SC Memmelsdorf in 4:58 Min. In der M 9 lag Kevin Karrer (Lauffreud Losberg) mit guten 5:56 Min. vorn. Die schnellsten Mädchen kamen vom TSV Ebensfeld. Den Ge-

samtsieg holte sich Lea Süß mit sehr guten 4:54 Min. Marina Dotterweich gewann mit 5:07 Min. die W11. Bei den jüngsten (W 8) setzte sich Sandra Weber vom SC Memmelsdorf in 6:16 Min. durch. Mit 5:33 Min. siegte in der W 10 Lina Mayr von der LG Bamberg.

Im Jugendlauf über 5,5 km zeigte Mario Wernsdorfer von der LG Waizendorf/Walsdorf eine überzeugende Leistung. Mit 19:57 Min. holte sich der B-Jugendliche den Gesamtsieg. Bei der Jugend A holte sich Vincent Weiß (SC Memmelsdorf) mit 20:30 Min knapp den Sieg vor Matthias Loch (TSV Scheßlitz, 20:39). Bei der weiblichen Jugend A behielt Simone Röckelein mit 24:33 Min. von der DJK LC Vorra. die Oberhand.

Einsames Rennen

Die abwechslungsreiche Strecke über 13 km im Hauptlauf absolvierten über 220 Teilnehmer. Schon auf den ersten Kilometern wurde deutlich, dass Manfred Dusold (LG Bamberg) seiner Favoritenrolle gerecht werden würde. Zur Hälfte



Über 220 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start des 13 km langen Hauptlaufes durch das Scheßlitzer Burgholz.
Foto: Georg Stöhr

der anspruchsvollen Strecke hatte er sich schon fast eine Minute Vorsprung herausgelaufen. Nur noch sein Vereinskamerad Roland Wild hielt einigermaßen mit. Dahinter entwickelten sich spannende Positionskämpfe um die weiteren Platzierungen zwischen den Brüdern Pfuhlmann (LG Haßberge), Sven Starklauf (DJK LC Vorra) und Ingo Bäuerlein vom TSV Burgebrach. Manfred Dusold lief sein überlegenes Rennen erfolgreich zu Ende. In neuer Streckenrekordzeit von 43:15 Min. gewann er bereits zum achten Mal. Roland Wild wurde mit 44:55 Min. Zweiter. Spannend wurde der Kampf um Platz 3. Sven Starklauf erkämpfte sich auf dem letzten Kilometer mit einem starken Schlusspurt mit 45:56 Min. überraschend den Platz auf dem Treppchen. Er holte sich damit klar den Sieg in der M 20, wobei er sich gegenüber dem letzten Jahr um fast zwei Minuten verbesserte. Nach 46:11 Minuten kam Uli Pfuhlmann als Vierter ins Ziel (3. M 30) vor Ingo Bäuerlein (4. M 30, 46:31).

In den Altersklassen gab es für die Läufer aus den Raum Bamberg nur zwei weitere Klassensiege. In der M 45 siegte Herbert Oberst mit starken 49:15 Min., sein Vereinskamerad Otto Starklauf belegte hier mit 51:59 Min. den dritten Rang. In

der M 60 gewann Detlev Hohmuth (SV Bamberg) mit 58:12 Min.

In der Frauenkonkurrenz hatte Anke Härtl (LG Rödentel) keine Gegnerin. Nach 52:16 Min. lief auch sie in neuer Streckenrekordzeit als überlegene Gesamtsiegerin über die Ziellinie. Ihr folgte mit 56:02 Min. Ulrike Wild (LG Bamberg), sie gewann damit klar die W 20. Knapp hinter ihr lief Sandra Nossek als Gesamtdritte und Siegerin der W 30 vom TSV Scheßlitz mit 56:18 Min durchs Ziel. Auch in der W 50 gab es einen Sieg für den TSV Scheßlitz durch Gisela Ziesemann mit 1:17:25 Std. In der W 55 gewann Isolde Keilholz (SC Memmelsdorf, 1:13:35).

Klassensiege für die LG Bamberg gab es in der W 40 durch Gertrud Härter in 57:50 Min. und in der W 45 mit 1:03:18 Std. durch Isolde Wendenburg. Die Mannschaftswertung der Frauen gewann überlegen die LG Bamberg mit Wild, Schneider (57:48 Min., 3. W 35) und Härter. Platz 2 belegte der TSV Scheßlitz mit Nossek, Schuhmann (1:04:01 Std., 5. W 35) und von Reizenstein (1:07:12, 3. W 45). Den dritten Platz errang der MTV Bamberg mit Schulze (1:09:26 Std., 6. W 35), Schnoor (1:18:46, 6. W 30) und Linsner (1:22:49, 2. W 60).

In der Mannschaftswertung der Männer siegte über-

schend die Mannschaft der DJK LC Vorra vor der LG Bamberg. Das Team des LC gewann in der Gesamtzeit von 4:05:43 Std. mit Sven Starklauf, Dotterweich (48:53, 2. M 40), Oberst, Flade (49:39, 5. M 20) und Otto Starklauf. Die LG benötigte mit Dusold, Wild, Endres (52:14, 3. M 50), Behringer (52:30, 4. M 45) und Koch (53:27, 14. M 40) 4:06:23 Stunden. In 4:08:35 Std. sicherte sich der TSV Burgebrach mit Bäuerlein, Sperber (48:51, 3. M 20), Schad (49:54, 5. M 30), Neidhard (50:03, 4. M 35) und Voran (53:12, 10. M 35) den dritten Platz.

Gleich nach dem Hauptlauf starteten die Jüngsten, die Bambinos beim Burgholzlauf. Fast 30 Minis absolvierten ihre 500 m mit großer Begeisterung.

Gute Stimmung herrschte dann bei den Siegerehrungen in der TSV Halle. Bei der Schülerehrung zeigten die Scheßlitzer „Teenie-Girls“ ihr Können. Vor der Siegerehrung für den Hauptlauf ließ die Tanzsportgruppe „Appendix“ mit ihrem akrobatischen Showtanz so manche Anstrengung vom Lauf wieder vergessen. Die Siegerehrung führten Schirmherr Franz Zenk, Bürgermeister der Stadt Scheßlitz, und der TSV-Vorsitzende Rainer Kretschmar mit dem Organisator Alois Zenk durch.

Weitere Ergebnisse vom Burgholzlauf

Schülerlauf 1,5 km, W8: 3. Hüppe Theresa 7:48, 4. Röder Lisa (beide TSV Scheßlitz) 9:56 / W9: 3. Thiehofe Alexandra 6:42, 4. Krapp Katja (beide SC Memmelsdorf) 6:50 / W10: 3. Dörfler Stefanie 6:13, 5. Drescher Lisa (beide LG Waizendorf/Walsdorf) 6:15 / W11: 5. Thiehofe Carina (SCM) 6:43 / W12: 4. Greif Anja 6:09, 5. Wagner Tamara 6:17 (beide SCM) / W13: 4. Schatz Jennifer (SCM) 6:15 / W15: 3. Gahl Ulrike (Vorra) 5:58 / M8: 3. Schulz Daniel (TSV Breiten- gßbach) 6:24 / M9: 2. Marktgraf Bastian (TSV Ebensfeld) 5:45, 3. Seifert Marco (SCM) 6:04, 4. Kaiser Viktor 6:18, 5. Ziegmann Lukas 6:38 (beide Scheßlitz) / M10: 4. Röder Holger (Scheßlitz) 5:56 / M11: 2. Wolfram Martin (Ebensfeld) 5:15, 3. Balling Lukas 5:39, 4. Gohl Matthias 5:41, 5. Kissi Dennis 5:50 (alle SCM) / M12: 2. Blant Markus (Ebensfeld) 5:00, 4. Hüppe Johannes 6:11, 5. Polke Tobias (beide Scheßlitz) 6:13 / M13: 2. Selig Simon (LG W/W) 4:53, 3. Drossel Jens (Ebensfeld) 5:30, 5. Gohl Markus (SCM) 6:02 / M14: 2. Leßner Benno (LG Bamberg) 4:36, 4. Ziegmann Johannes (Scheßlitz) 5:06 / Jugendlauf 5,5 km WJB: 3. Kropfelder Anna (LG W/W) 25:37, 4. Eberlein Maria (LGB) 25:54, 5. Wagner Sabrina (SV Gundelsheim) 33:37 / MJB: 4. Handwerker Jürgen (RMV Strullendorf) 24:30 Hauptlauf 13 km W20: 2. Flade Melanie 1:01:01 Std., 8. Oberst Stefanie (beide Vorra) 1:15:44 / W30: 5. Schwenzner-Müller Ingrid (LGB) 1:07:35 / W40: 6. Einwich Maria (SCM) 1:06:17, 8. Pflaum Beate (Scheßlitz) 1:09:28 / M20: 4. Mayer Florian (LG W/W) 49:01, 7. Arnold Bernd (SpVgg Ebing) 50:57, 9. Schmidt Thilo (SCM) 53:48 / M30: 7. Birk Jochen (LGB) 54:30, 10. Nüßlein Edgar (Schäätzer Wild-Säu) 56:46 / M35: 8. Karrer Edgar (Lauffreud Losberg) 52:37, 9. Stephan Reinhard 52:57 / M40: 7. Winkler Robert (RMV Strullendorf) 50:24, M45: 5. Gohl Manfred (SCM) 52:49, 9. Gahl Wilhelm (Vorra) 55:48 / M50: 9. Krapp Edgar (LG W/W) 59:39 / M55: 6. Stapenbacher Kaspar (Vorra) 55:45, 7. Keilholz Ludwig (SCM) 56:51, 8. Müller Dr. Helmut (SV Bamberg) 58:51 / M60: 3. Strätz Hans 59:14, 7. Schmitt Franz (beide LG W/W) 1:06:41 Std. / M65: 3. Mayer Toni (SV Bamberg) 1:10:48



Die drei Erstplatzierten des 16. Burgholzlaufes: der Sieger Manfred Dusold (Mitte), der Zweite Roland Wild (links, beide LG Bamberg) und der Dritte Sven Starklauf von der DJK LC Vorra. Foto: Georg Stöhr

Ziegmann: „Vom Jahrgang her sogar Nummer 12“

LEICHTATHLETIK: Deutsche Jugendmeisterschaft

Für die deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach hatten sich vier Athletinnen der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) qualifiziert, die dem Nachwuchs der Jugend B (16/17 Jahre) zugehören und nächstes Jahr nochmals in ihrer Leistungsklasse starten dürfen. Ihr diesmaliger Auftritt hatte aber schon Klasse.

Nach gemeldeter Zeit auf Rang 38

Eva Ziegmann, bayerische Vizemeisterin über 400-m-Hürden, fand sich unter den 46 zur Meisterschaft Gemeldeten auf Platz 38 wieder. In sechs Vorläufen wurden die 16 Finalistinnen (A- und B-Endlauf) ermittelt. Bei böigem Wind war der Rhythmus besonders schwer zu halten, aber mit 67,12 Sekunden – ihrer zweitbesten Zeit – kam Eva Ziegmann ausgesprochen gut ins Ziel und hatte sich damit bis auf Rang 27 vorgekämpft. „Vom Jahrgang her bin ich sogar Nummer 12“, analysie-

ren analysierte sie und rechnete ihre Chancen für's nächste Jahr hoch.

Auch die junge 4-x-100-m-Sprintstaffel (Annika Camphausen, Eva Ziegmann, Eva Saffer, Carina Pfahlmann) suchte ihren Stellenwert im nationalen Ranking. Unter den 36 gemeldeten Staffeln rangierten die Bambergerinnen nur als 34., vermochten aber aus den fünf Vorläufen als 23. in neuer Bestleistung von 50,62 Sek. herauszukommen.

Innenbahn kostet halbe Sekunde

Dabei mussten sie auch noch mit dem Missgeschick der Innenbahn fertig werden, die fälschlicherweise ihnen als einziger Staffel zugeordnet worden war, obwohl in zwei anderen Läufen die Bahn acht freigeblieben war – ein Defizit von etwa einer halben Sekunde. „Im nächsten Jahr seht ihr uns höher gerüstet“, schworen sich selbstbewusst die Bamberger Sprinterinnen. scm

LGB-Oldies mit fünf Medaillen

LEICHTATHLETIK: Bayerische Meisterschaft in Erding

25.6.02

Die Senioren (ab 30 Jahre) der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg brachten von den zweitägigen Landesmeisterschaften in Erding/Oberbayern drei Goldmedaillen und jeweils eine silberne und bronzene heim.

Falk Krause (M 40) wagte den Doppelstart über die Langsprintdistanzen von 200 und 400 m. Während er über 200 m in 24,80 Sek. mit Rang 2 zufrieden sein musste, hatte er keine Mühe, über die Stadionrunde die Konkurrenz in 53,80 Sek. in Schach zu halten. „Ich liege in der Vorbereitung zu den deutschen Meisterschaften richtig“, war sein lakoni-

scher Kommentar. Der gleichaltrige Martin Keller schaffte im Weitsprung mit 5,39 m Rang 3. Dr. Peter Martini (M 35) lag im Dreisprung mit 12,68 m vorn und ärgerte sich nur über die verpassten 13 Meter. Der routinierteste Bamberger Leichtathlet, Heinrich Porsch (M 55), distanzierte einmal mehr im Kugelstoßen mit 12,73 m die bayerische Konkurrenz.

Michael Schrauder, der zurzeit beste Bamberger Mittel- und Halbdistanz-Langstreckler, wartete in letzter Zeit mit guten Ergebnissen auf. Der in Würzburg studierende 25-Jäh-

rige schaffte bei einem internationalen Meeting in Koblenz über 5000 m persönliche Bestzeit von 14:56,04 Min. Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften holte er die Bronzemedaille über 3000 m Hindernis in 9:30 Min., obwohl er am letzten Wassergraben stürzte. Eine Woche zuvor bei den bayerischen Hindernis-Meisterschaften hatte er dieselbe Strecke als Vierter in persönlicher Bestleistung von 9:21,56 Min. absolviert. Die dritte persönliche Bestleistung gelang ihm bei einer Gala in Regensburg über die 3000-m-Flachstrecke in 8:38,34 Min. scm

Kleine Felder fordern nicht zu großen Taten heraus

Oberfränkische Meisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses fanden in Lichtenfels statt

10.7.02

Die Bezirksmeisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses der Schülerklassen (12 bis 15 Jahre) und der Jugend A (18/19 Jahre) in Lichtenfels forderten bei eher leichten Feldern nicht zu großen Taten heraus. So kamen – besonders bei den älteren Jahrgängen – die guten Athleten zu leichten Siegen, während manches Jungtalent noch seine Disziplin finden oder in der technischen Entwicklung reifen muss.

Die LG Bamberg verbuchte mit 29 Medaillen – 13 Gold, neun Silber, sieben Bronze – eine solide Meisterschaftsbilanz. Johannes Wichert, bayerischer Vizemeister im Weitsprung der Jugend A, begnügte sich mit einem Titel bei guten 6,58 m; ebenso Florian Hofmann, der über 400 m Hürden seinen fünften Titel in Folge nach Hause lief. Dergleichen tat Oberfrankens schnellste Jugendliche auf den Langsprintstrecken, Eva Ziegmann, erst 16 Jahre jung: für die 400-m-Flachstrecke (62,25 Sek.) und die 400 m-Hürden (72,68) genügten ihr quasi Trainingsläufe.

Härter zupacken musste ihre

gleichaltrige Trainingskameradin Eva Saffer, um über 200 m (Erste in 26,40 Sek.) über 100 m (Zweite in 13,03) und im Weitsprung (Erste mit 5,28 m) bei der höherklassigen A-Jugend bestehen zu können. Maria Eberlein lief nach 300 m in 12:40,46 Min. als Erste ins Ziel.

In der Schülerinnenklasse boten über 800 m Manuela Dechant (W 13) in 2:41,19 Min. und Helena Weiß (W 14) in 2:29,85 Min. jeweils ein überlegenes Rennen; Benno Leßner (M 14) konnte als Vizemeister über 1000 m seine Bestzeit auf gute 2:53,27 Min. drücken und kam deutlich vor Vereinskamerad Johannes Eckert (3:00,02) ins Ziel. Mittelstrecklerin Susanne Burger (W 15) machte nach verpasstem Titel über 800 m (Zweite in 2:37,41 Min.) einen erfolgreichen Absteher in den Sprint als Siegerin über 300 m (45,42 Sek.). Auch Mittelstrecklerin Nadine Dechant (W 15) holte quasi im „Nebenjob“ Dreisprung mit guten 9,46 m ihren Titel, während sie über 300 m Hürden (54,58 Sek.) enttäuschte.

Drei Vizemeisterschaften

verbuchte Jessica Stößel (W 14) – über 80 m-Hürden (13,50 Sek.), im Weitsprung (4,70 m) und Hochsprung (1,40 m). Clever agierten die Jüngsten in Gestalt von Andreas Schobert (M 13) als Sieger im Weitsprung (4,76 m) und Vize über 75 m (10,27 Sek.) und im Hochsprung (1,40 m) sowie Andreas Spörlein (M 13) als Sieger im Kugelstoßen (11,29 m).

Weitere Ergebnisse, weibliche Jugend A: Annika Camphausen, 100 m 13,37 (3.) und 200 m 27,41 (4.) / W 13: Hannah Neundörfer, Kugel 8,52 m (3.) / M 13: Maximilian Montag, Weit 4,68 m (3.) und 75 m 10,40 Sek. (3.)

Waizendorfer Schmidt mit Bestzeit über 1000 m

Der Nachwuchs der LG Waizendorf/Walsdorf war mit fünf Bezirkstiteln, zweimal Platz 2 und viermal Platz 3 sehr erfolgreich. Der 14-jährige Thomas Schmidt siegte über 1000 m mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 2:51,82 Min. Eine Spitzenleistung in Bayern, mit der er bei den Landesmeisterschaften in

zwei Wochen zum Favoritenkreis zählt. Mit dieser hervorragenden Topleistung schaffte er auch den Richtwert für den BLV-D-Kader.

Mario Wernsdorfer (M 15) sorgte bereits am Vormittag über 3000 m für den ersten Sieg der LG. Bei gutem Laufwetter konnte er mit sehr guten 9:59,15 Min. wiederum die 10 Min. Schallmauer durchbrechen. Simon Selig, mit 13 Jahren der Jüngste im Laufteam, holte sich über 3000 m mit neuer persönlicher Bestzeit von 10:53,07 Min. den Bezirkstitel und die BLV-Qualifikation.

Bei den 15-jährigen Mädchen überzeugte Katherina Marr, die sich über 800 m mit 2:30,46 Min. den Titel und die Teilnahme an den bayerischen Meisterschaften sicherte. Auch eine Stunde zuvor lief sie die 300 m in guten 46,74 Sek. und freute sich über die Silbermedaille. Ihre Trainingskameradin Anna Kropfelder siegte über 2000 m in 8:42,77 Min.

Bei den 13-jährigen Schülerinnen erkämpfte sich Julia Schöne im 800 m-Lauf mit neuer persönlicher Bestzeit

von 2:47,57 Min. die Silbermedaille. Ihre Trainingspartnerin Leony Leykam wurde Vierte mit persönlicher Bestzeit von 2:53,22 Min. Zweimal auf den Bronzeplatz kam Eva Griebel in der W 12 im 75 m-Lauf mit guten 11,13 Sek. sowie im Weitsprung mit 4,15 m. Kristina Erk (W 12) gewann Bronze im Hochsprung mit 1,23 m. Michael Ruppenstein (M 12) wurde im Hochsprung mit 1,29 m Vierter.

Im Abschlusswettbewerb der Schülerinnen B erreichte die Staffel mit Lea Schwarze, Eva Griebel, Nikola Schuckert und Kristina Erk die Bronzemedaille in 44,76 Sek.

Fünf Siege für SV Memmelsdorf

Die Athleten des SC Memmelsdorf kehrten mit fünf Titeln zurück. Eine ausgezeichnete Leistung zeigte vor allem der A-Jugendliche Alexander Hirschfeld über 400 m. Er lief die Stadionrunde in 51,86 Sek. als Schnellster.

Im Weitsprung erreichte er mit 6,40 m den zweiten Platz. Sein Vereinskamerad Felix Rahm (ebenfalls A-Jugend)

holte sich gleich drei Titel: über 110 m-Hürden in 15,85 Sek., im Hochsprung mit 1,85 m und im Dreisprung mit 13,28 m. Der Mehrkämpfer Andreas Hofmann (Schülerklasse M 15) glänzte neben zweiten Plätzen im 80 m-Hürdenlauf (13,20 Sek.) und im Weitsprung (5,14 m) vor allem im Speerwurf. Hier wurde er mit 36,17 m oberfränkischer Meister.

Im 1000 m-Lauf der Schülerklasse M 12 musste sich Pascal Schulze mit 3:22,65 Min. im Endspurt knapp geschlagen geben und wurde Vizemeister. Um an diesen Meisterschaften im Hochsprung teilnehmen zu können, musste sich der B-Jugendliche Sebastian Schaubert in der nächsthöheren Altersklasse mit den A-Jugendlichen messen. Er schlug sich wacker und landete mit 1,70 m, nur aufgrund der höheren Anzahl der Fehlversuche, auf Platz 3. Auch der B-Jugendliche Diskuswerfer Heinz-Christian Oetken meldete in der Jugend A. Mit der ungewohnten 1,75 kg-Scheibe warf er 33,96 m und erreichte mit dieser Weite den zweiten Platz.

David Schmitt Dreifachsieger

16.7.02

LEICHTATHLETIK: Kreisbestenkämpfe der Acht- bis Elfjährigen – Neun Clubs teilen sich 36 Titel

Die gastgebende LG Waizendorf/Walsdorf richtete zum wiederholten Male die Kreisbestenwettkämpfe der acht- bis elfjährigen SchülerInnen aus. Bei 151 Teilnehmer und über 500 Einzelmeldungen aus neun Vereinen des Leichtathletikkreises Bamberg/Forchheim zeigte sich, dass die Veranstaltung gut angenommen wurde.

Gekämpft wurde in allen Altersklassen um jeden Zentimeter und um jede Hundertstel Sekunde. Der Ausrichter sorgte wieder einmal für einen reibungslosen und zügigen Ablauf und gestaltete die Meisterschaft in gewohnter Weise mit seinem erfahrenen Team um Manfred Ratzke und Heinrich Hoffmann. Der Zweite Bürgermeister und Schirmherr Karlheinz Baureis musste seinen Regenschirm nur einmal kurz aufspannen. Alle Siegerehrungen konnten durch den Kreisvorsitzenden Wolfgang Roediger im Freien durchgeführt werden. Erfolgreichster Verein im Kreis Bamberg war der TSV Ebensfeld, mit sieben, die LG Waizendorf/Walsdorf mit sechs und die LG Bamberg und der TV Strullendorf mit je zwei Titel.

Bei den elfjährigen Buben gewann Martin Wolfram (TSV Ebensfeld) in einem heiß umkämpften 1000 m Lauf die Goldmedaille in hervorragenden 3:32,58 Min. Silber erreichte Michael Weißhaupt (LG Bamberg) mit 3:33,74 Min. und Bronze Thomas Knauer (LG

Waizendorf/Walsdorf) in 3:40,94 Min. Bei ihm kam auch noch eine Goldmedaille im Ballwurf mit sehr guten 44,5 m hinzu.

Sebastian Kohn LG Bamberg und Toni Roeder TSV Ebensfeld teilten sich in der Schülerklasse M10 die vier erreichbaren Einzeltitel. Kohn siegte mit den hochkarätigen Tagesbestleistungen über 50 m mit 7,45 Sek. und im Weitsprung mit 4,52 m. Roeder gewann über 1000 m in 3:35,94 Min. und im Ballwurf hatte er mit tollen 54,50 m keinen ernsthaften Gegner. Diesen hervorragenden Leistungen fügte er noch zweimal Silber im Weitsprung mit 4,15 m und über 50 m in 7,81 Sek. hinzu.

Erfolgreichster Teilnehmer in der Schülerklasse M9 wurde Kilian Hubatschek (TV Strullendorf). Er gewann die 50 m in 8,16 Sek. und den Weitsprung mit 3,70 m. Mit dem 4 x 50-m-Staffelsieg in 36,30 Sek. konnte er sich noch mit seinen Vereinskameraden Jaschik, Marty und Heinlein freuen. Sie verwiesen die Staffel der LGW/W mit Weiß, Spielberger, Ruppenstein und Schmitt auf Platz 2 (37,27 Sek.). Den Ballwurf gewann Benjamin Minnich (SC Memmelsdorf) mit 33,0 m vor Jaschik Fabian (TVS, 28,0 m).

Überragender Teilnehmer bei den Achtjährigen war David Schmitt von der LG Waizendorf/Walsdorf. Er gewann drei der vier zu vergebenden Titel. Über 50 m behielt er mit 9,03 Sek. knapp vor Constantin Döbler (LG Bamberg, 9,05) knapp die Oberhand. Fast elf Sekunden betrug der Vor-

sprung bei seinem Sieg über 1000 m in sehr guten 3:51,86 Min. Zweiter wurde sein Vereinskamerad Martin Ruppenstein in 4:02,68 Min. Im Ballwurf gewann die Goldmedaille Daniel Schulz vom TSV Breitengüßbach mit 29,5 m.

Wie auch bei den Schülern herrschte auch in den großen Schülerinnenklassen starke Konkurrenz, mit hervorragenden Leistungen. Bei den elfjährigen Mädchen stand im 50 m Lauf Eva Griebel (LG Waizendorf/Walsdorf) mit 7,62 Sek. ganz oben auf dem Treppchen. Mit der 4 x 50-m-Staffel gewann sie zudem mit Reiche, Kellner und Lyda in 31,17 Sek. vor dem TSV Ebensfeld mit Drossel, Dreitz, Dotterweich und Thomas (31,76 Sek.) und der LG Bamberg mit Mayr, Wagner, Katscher und Röder (32,92 Sek.). Über die 800 m Strecke erkämpfte sich den Sieg Marina Dotterweich (TSV Ebensfeld) in 2:43,62 Min. Auf einem Bronzeplatz stand Lisa Stößel (LG Bamberg) in 2:51,06 Min. Den Ball warf in dieser Klasse Lisa Thomas (TSV Ebensfeld) mit 46,0 m am weitesten. Silber und Bronze gingen an Jana Lyda 38,0 m und Eva Griebel 35,5 m (beide LGW/W).

Einen Doppelsieg gab es für die LG Zapfendorf/Rattelsdorf im Weitsprung in der W10. Julia Hennemann gewann jedoch bei gleicher Weite von 3,66 m durch einen besseren zweiten Sprung den Titel vor ihrer Mannschaftskameradin Andrea Brunner. Gleich zweimal stand in der Klasse W9 Anna Behr (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) auf Rang 1. Sie gewann über 50 m in 8,34 Sek.

und den Weitsprung mit sehr guten 3,56 m vor ihrer Trainingspartnerin Jenny Heathfield, die 3,50 m weit sprang. Die Goldmedaille im Ballwurf holte sich Lisa Kestler (TSV Ebensfeld) mit 31,50 m.

In der 4 x 50-m-Staffel siegten die Mädchen der LG Waizendorf/Walsdorf mit Buck, Harmann, Ulllein und Kluge in 34,22 Sek. In der W8, der jüngsten Gruppe, konnte die LG Bamberg einen Doppelsieg im Weitsprung durch Anna Seitz 2,93 m und Simone Schramm 2,88 m, verbuchen. Die 800 m gewann sicher Sandra Weber in 3:16,02 Min. Corinna Dusold (TSV Ebensfeld) holte sich Gold im Ballwurf mit 14,5 m, vor Sandra Weber (SC Memmelsdorf), die mit gleicher Weite, aber durch einen schlechteren zweiten Wurf, auf den Silberplatz kam.

Ergebnisse

Weitere Platzierungen unter den ersten drei, M11: 50 m: 2. Niklas Uebel (LG Bamberg) 7,95 Sek., 3. Benedikt Müller (TV Strullendorf) 8,15 Sek., 4 x 50 m: 2. LGB m: 3. Weißhaupt, Uebel, Lieberth, Kohn) 32,06 Sek., 3. TVS (Müller, Hümmer, Wagner, Pappenberger) 32,67 Sek.; Weit: 2. Niklas Uebel (LG Bamberg) 4,12 m, 3. Benedikt Müller (TVS) 3,96 m; Ball: 2. Michael Hill (TSV Ebensfeld) 43,0 m, 3. Richard Rubel (TSV Ebensfeld) 36,0 m

M10: 50 m: 3. Michael Popp (LGW/W) 7,96 Sek.; 1000 m: 2. Markus Thomann (LGW/W) 3:45,10 Min., 3. Christian Hümmer (TVS)

3:56,32 Min.; Weit: 3. Michael Popp (LG W/W) 3,95 m; Ball: 2. Michael Popp (LGW/W) 45,0 m, 3. Sebastian Kohn (LGB) 45,0 m

M9: 50 m: 2. Bastian Markgraf (TSV E) 8,31 Sek.; 1000 m: 2. Fabian Jaschik (TVS) 3:43,80 Min., 3. Jonas Marty (TVS) 3:54,80 Min.; Weit: 2. Bastian Markgraf (TSV E) 3,50 m; Ball: 3. Sebastian Evensen (LGW/W) 27,0 m; M8: 1000 m: 3. Daniel Schulz (TSV Breitengüßbach) 4:08,82 Min.; Weit: 3. Steffen Thomas (TSV E) 3,17 m; Ball: 3. Jonas Wollner (TSV E) 26,0 m

W11: 50 m: 3. Lisa Thomas (TSV E) 7,90 Sek.; Weit: 2. Eva Griebel (LGW/W) 4,12 m, 3. Lisa Thomas (TSV E) 4,02 m; Ball: 3. Eva Griebel (LGW/W) 35,5 m

W10: 50 m: 2. Julia Hennemann, Andrea Brunner (beide LG Z/R) beide 8,52 Sek.; 800 m: 2. Lina Mayr (LGB) 2:57,92 Min.; Ball: 2. Lara Katscher (LGB) 26,0 m, 3. Lena Schuster (LGW/W) 25,5 m

W9: 50 m: 2. Jenny Heathfield (LG Z/R) 8,63 Sek. 3. Lisa Kestler (TSV E), Carina Winter (LG Z/R) beide 8,74 Sek.; 800 m: 2. Jenny Heathfield (LG Z/R) 3:15,80 Min. 3. Anna Behr (LG Z/R) 3:16,80 Min.; Weit: 3. Lisa Kestler (TSV E) 3,44 m; Ball: 3. Jenny Heathfield (LG Z/R) 25,0 m

W8: 50m: 2. Corinna Dusold (TSV E) 9,70 Sek. 3. Simone Schramm (LGB) 9,84 Sek.; 800 m: 2. Corinna Dusold (TSV E) 3:22,48 Min., 3. Simone Schramm (LGB) 3:33,34 Min.; Weit: 3. Sandra Weber (SCM) 2,68 m; Ball: 3. Simone Schramm (LGB) 14,0 m

Erfolgreiches Wochenende für Dusold 22.7.02

Nach Bayerntitel über 10 000 m gewinnt der 34-jährige Bamberger auch den 10. Altenburg-Berglauf

Neunter Gesamtsieg für die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei der 10. Austragung des „Willy-Heckel-Altenburg-Laufes“. Der Berglauf zu Bambergs höchstem Punkt bleibt fest in der Hand der LG-Langstreckenläufer. Voran Manfred Dusold, der gestern als Erster die Brücke zur Burg erreichte.

Das bedeutete Sieg Nr. 5 für den 34-jährigen Bamberger.



Jung und Alt zusammen auf dem Weg zur Altenburg kurz nach dem Start im Teufelsgraben. Foto: sportpress

Vorjahressieger Roland Wild, ebenfalls LG Bamberg, musste sich diesmal mit Platz 1 begnügen. Bei den Frauen lag die Triathletin Carmen Schlichtung (Ifa Nonstop Bamberg) klar vorn.

Knapp 50 Läuferinnen und Läufer, Berglaufspezialisten der nationalen Spitze wie auch Hobbyläufer, gingen pünktlich um 10.30 Uhr bei schwülwarmem Wetter auf die 4,5 Kilometer lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 130 Metern. Schon kurz nach dem

Startschuss durch den Vorsitzenden des Altenburgvereins, Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann, setzten sich die Favoriten Dusold und Wild vom Feld ab. Bei Halbzeit lag dann Dusold allein an der Spitze, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Gute 17:52 Min. benötigte das Läufer-Multitalent; erst am Vortag hatte der mehrfache bayerische Cross-, Straßen- und Berglaufmeister den bayerischen Titel in Regensburg über 10 000 m in 30:41,98 Min. gewonnen.

Bei der Siegerehrung im Burghof erhielt Dusold dann aus der Hand des Schirmherren, Oberbürgermeister Herbert Lauer, den Pokal der Stadt Bamberg für den Tagesschnellsten. 25 Sekunden nach Dusold überquerte sein Vereinskamerad Roland Wild unangefochten als Zweiter die Ziellinie und fügte seinen vielen Spitzenplatzierungen beim Altenburglauf eine weitere hinzu. Den LG-Erfolg perfekt machte auf Platz 3 Gerald Räder in 19:28 Min., was Platz 1 in der Klasse M 20 bedeutete.

Ein tolles Rennen lief der erst 15-jährige Mario Wernsdorfer (LG Waizendorf/Walsdorf), der als Sechster insgesamt das Ziel erreichte und als Sieger der B-Jugend seine Konkurrenten um über zwei Minuten distanzier-te.

Stark auch der inzwischen 50-jährige Routinier Jürgen Endres (LG Bamberg). Der Marathon- und Berglaufspezialist erreichte als Erster der M 50 nach 21:12 Min. die Altenburg. Respektabel hielt er sich auch Manfred Goihl (SC Memmelsdorf) in der M 45 sowie Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorra) in der M 55, die ihre Altersklassen in 22:03 bzw. 24:08 Minuten gewannen.

Nicht nehmen ließen sich einige Mitglieder aus dem Vorbereitungsteam des Weltkulturberbe-Laufes im kommenden Jahr die Gelegenheit, einen Teil der ausgewählten Strecke zu testen. Allen voran der Chef des Stadtplanungsamtes Dr. Hohmuth (Schwimmverein), der nach beachtlichen 24:43 Min. die Burgbrücke erreichte und damit die Altersklasse M 60 gewann. Aber auch MdL Dr. Helmut Müller (LG Bamberg) und Karl Schlichtig (Ifa Nonstop Bamberg) konnten



erschöpft, aber glücklich im Ziel, der Sieger bei den Männern, Manfred Dusold, der tags zuvor noch bayerischer Meister über 10 000 m geworden war.

Foto: sportpress

sich als jeweils Zweite der M 55 (26:02) bzw. M 40 (21:00) von der guten Wahl dieses Teils der Laufstrecke für das Lauf-Großereignis 2003 überzeugen.

Im kleinen Feld der Frauenkonkurrenz sicherte sich die 24-jährige Carmen Schlichting (Ifa Nonstop Bamberg) nach 22:17 Min. den Platz ganz vorn. 47 Sekunden hinter ihr Ulrike Wild (LG Bamberg) als zweitschnellste Frau. Strahlend nahm Carmen Schlichting aus der Hand von Edgar Sitzmann den von der Sparkasse Bamberg gestifteten Pokal für die Tagesschnellste entgegen.

Klassensiege erzielten in den W 35 Silvia Schuhmann (TSV Scheßlitz; 27:00) und in den W 30 Ingrid Schwenzer-Müller (LG Bamberg; 27:41). Gut lief

es auch bei den Jugendlichen Maria Eberlein (LG Bamberg; 28:38) als Siegerin in der B-Jugend und Vera Schütz (LG Waizendorf/Walsdorf; 31:42) als Siegerin in der A-Jugend.

Der Schirmherr OB Lauer und Edgar Sitzmann bedankten sich zum Abschluss bei den Helfern des Altenburgvereins und der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg für die vorbildliche Organisation des Laufes; beide erinnerten an den „Vater“ des Altenburg-Sprints Willy Heckel, dessen Witwe sie besonders begrüßten.

Erfreulich: Alle, auch die echten Hobbyläufer, erreichten ohne größere Probleme auf „Frankens schönster Wettkampfstrecke“ das Ziel auf der Burg. roe



Vor einer Woche beim Ifa-Triathlon noch Dritte, gewann Carmen Schlichting gestern erstmals den Altenburg-Bergsprint.

Foto: sportpress



Da werden die Beine schwer, doch der B-Jugendliche Mario Wernsdorfer von der LG Waizendorf/Walsdorf quält sich trotzdem den Berg hinauf und wird Gesamtsechster. Foto: sportpress

Trio nicht mehr einzuholen 24.7.02

LEICHTATHLETIK: Schrauder läuft bei „Bayerischer“ auf Rang 4

Die zweitägigen Landesmeisterschaften der Leichtathleten in Regensburg waren bei guten Wettkampfbedingungen ein ansprechendes Familienfest der Sportindividualisten. Vor allem in den Schülerklassen (14/15 Jahre) stimmt die Relation von Masse und Klasse. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) erreichte fünf Finalplatzierungen und stellte mit Manfred Dusold den Landesmeister über 10 000 m.

Der Sieg des 34-jährigen Bambergers kam nicht unerwartet; in dieser Saison konnte er sich gewissenhaft vorbereiten, so dass nicht nur seine Spezialität Berglauf neben der Straße, sondern auch die langen Bahnwettbewerbe im Stadionoval über 5000 m und 10 000 m seine Aufmerksamkeit weckten. Bei abendlich gemäßigten Temperaturen ging Dusold selbstbewusst an den Start. Seine Qualifikationszeit von 31:45,15 Minuten, das war gewiss, würde

nicht für einen Platz ganz vorne reichen. Gleichmäßige Rundenzeiten sortierten das Feld, bis als Favoriten Dusold und Thomas Straßmeir (LC Aichach) verblieben. Der Bamberger hatte keine Mühe, fünf Sekunden Distanz zum Zweiten zu schaffen – die Landesmeisterschaft war mit 30:41,98 Min. in trockenen Tüchern.

Nicht so rund lief es bei Michael Schrauder, der über 5000 m mit der fünftbesten Zeit (14:56,04 Min.) gemeldet war. Hier hatte sich eine Spitzengruppe von drei Athleten einen Vorsprung von 20 Sekunden erarbeitet; so dass für Schrauder im Endspurt der Verfolger nur der vierte Platz übrig blieb: 15:01,43 Min. waren unter den Umständen ein akzeptables Ergebnis.

Im Kugelstoßen wagte sich nach langer Wettkampfpause Markus Wiesheier wieder unter die Elite der schnellkräftigen Männer Bayerns und markierte mit 14,06 m den siche-

ren fünften Rang – die Bronzemedaille sollte ihm fürs nächste Mal zur Herausforderung werden. Jugend-Vizemeister Johannes Wichert verpasste mit guten 6,58 m im Weitsprung der Männer als Neunter das Finale.

Beim Schülernachwuchs gefielen die Mittelstreckler der LGB. Die 14-jährigen Helena Weiß und Benno Leßner verbuchten über 800 m bzw. 1000 m in 27:27,25 Minuten bzw. 2:54,46 Minuten die Ränge 6 bzw. 8. Bei den 15-Jährigen liefen die Waizendorferin Katharina Marr und Susanne Burger (LGB) über 800 m direkt hintereinander in persönlichen Bestzeiten von 2:27,08 bzw. 2:27,54 als Zehnte und Elfte ins Ziel.

Mario Wernsdorfer (M 15) über 3000 m (9:42,85) und Thomas Schmidt (M 4) über 1000 m (2:50,38) von der LG Waizendorf schafften jeweils persönliche Bestleistungen und die schöne Parallelität der vierten Ränge. scm

Zwei Silberne für LG Bamberg 7.8.02

LEICHTATHLETIK: Süddeutsche Meisterschaften in Mannheim

Antreten wollten sie, um nach Medaillen zu greifen: Bambergers dienstältester Erfolgsläufer, der 34-jährige Langstreckler Manfred Dusold und Bambergs jüngster Sprinter, der 16-jährige Holger Betzold. Und beide wurden mit der „Silbernen“ bei den süddeutschen Meisterschaften in Walldorf bei Mannheim dekoriert.

Manfred Dusold, vor allem als Berglaufspezialist seit Jahren schon deutsche Elite und auch Meister, hat dieses Jahr die Bahnläufe im Stadionoval wieder entdeckt. Vor zwei Wochen bayerischer Meister über 10 000 m, ging er in Walldorf abermals an den Start über diese Strecke. Schwüles Wetter belastete die Läufer, dennoch konnte Dusold die deutsche Konkurrenz in Schach halten.



Manfred Dusold sicherte sich nach dem bayerischen Titel über 10 000 m nun in Mannheim die Vizemeisterschaft bei der „Süddeutschen“. Foto: Kiefner

Lediglich der Nordafrikaner Abd del Cader Moulai-Ali enteilte eine halbe Runde (30:48,27 Min.), während sich der Bamberger Platz 2 sicherte (31:24,02).

Bei den Sprintern der männlichen B-Jugend (bis 17 Jahre) hatte Holger Betzold ein Dutzend höher eingestufte Athleten von der Papierform her gegen sich. Aber das Selbstbewusstsein des Bambergers war in den letzten Wochen beständig gewachsen. Bei den Landesmeisterschaften hatte er noch verletzt passen müssen, gegen die Schnellsten der acht süddeutschen Verbände war er sofort im Bilde. Zwar verhinderte leichter Gegenwind und eine sichtliche stumpfe Bahn allseits Bestzeiten, aber nicht den Vormarsch des Bambergers auf den Rang des 100-m-Vizemeisters. Bei 11,31 Sek. lag nur Steffen Richter (TSV Eltingen) in 11,24 knapp vor ihm. scm

Mit Bestleistungen ins Sommerloch 3.8.02

LEICHTATHLETIK: Abendsportfest der LG Bamberg in Hirschaid – Attraktive Preise

Der traditionelle Leichtathletik-Abendwettbewerb der LG Bamberg, ausgerichtet auf der Anlage des TSV Hirschaid, lockte zum Saisonausklang vor dem Ferienmonat August noch eine Reihe hungriger Athleten an. Sogar mehrere persönliche Bestmarken wurden gesetzt – kein Wunder, denn als Siegespreise lockten Eintrittskarten zu den Finaltagen der Leichtathletik-Europameisterschaften in München nächste Woche.

Bei der weiblichen B-Jugend trimpfte die 16-jährige Eva Saffer auf, indem sie in Weit- und Dreisprung mit 5,32 m bzw. 11,05 m neue persönliche Bestleistungen markierte; das letzte Ergebnis katapultierte sie ganz nach vorne in die bayerische Elite. Erstaunlich dabei ist, dass Eva Saffer ihre

Hochform schon über zwölf Wochen halten kann, wobei sie geschickt zwischen Sprung- und Sprintbelastungen variiert. Ebenfalls mit einer Bestleistung schloss ihre Vereinskameradin Annika Camphausen ab. Sie wurde Sprintsiegerin über 100 m in 13,31 Sek. vor Carina Pfahlmann (LGB) in 13,48 Sek. und über 200 m (27,44 Sek.).

Über 800 m wurde Katharina Marr (LG Waizendorf/Walldorf) von der ein Jahr jüngeren Helene Weiß (LGB, 2:28,54 Min.) zur feinen persönlichen Bestleistung von 2:26,52 Min. getrieben. Auch deutlicher Gegenwind konnte Sebastian Dörfler (LG Walldorf/Waizendorf) nicht bei seinem klaren Doppelsieg im Sprint der Jugend B über 100 m (11,83 Sek.) und 200 m

(23,75 Sek.) ausbremsen. Sein 15-jähriger Vereinskamerad Mario Wernsdorfer schlug sich bei seinem Debüt über 5000 m in 16:55,66 Min. bravourös. Im Kugelstoßen wuchtete Daniel Bernhardt (LG Erlangen) die 5-kg-Kugel auf hochwertige 15,75 m.

In der männlichen Jugend A (bis 19 Jahre) dominierte der bayerische Vizemeister Johannes Wichert (LGB) nach Belieben sowohl im Weitsprung mit prächtigen 6,77 m als auch im Dreisprung mit 12,57 m.

Bei den Männerwettbewerben zeigten zwei Techniker der LGB aufstrebende Leistungskurve: Markus Wiesheier stieß die 7,25-kg-Kugel auf 14,82 m, Markus Kittner schleuderte den 800-Gramm-Speer auf respektable 50,72 m.

Nicht weniger beachtlich setzten sich in den Altersklassen einige Techniker in Szene: Der 40-jährige Uwe Freimuth (LAC Quelle Fürth/München) stieß die Kugel 13,93 m weit und Peter Mörbel (USC Mainz), schon 60-jährig, warf den Speer auf 49,75 m. Martin Keller (LGB, M 40) gewann Weit- und Dreisprung mit 5,22 m bzw. 10,21 m; letzterer Wettbewerb war als nordbayerische Meisterschaft ausgeschrieben.

Über 5000 m konnte Detlev Lindner (LAC Quelle Fürth, M 40) in guten 15:53,70 Min. die stärker eingeschätzten Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach, 15:54,78) und Roland Wild (LGB, 15:55,14) im Spurt niederrängen. Bei den 60-Jährigen lieferte Gerold Schmitt (LAC Quelle Fürth/München) über 100 m feine 12,80 Sek. ab.

Bei einem internationalen Abendsportfest in Ingolstadt startete der 16-jährige Holger Betzold von der LG Bamberg, im Vorjahr Deutschlands bester Langsprinter über 300 m, spektakulär: Hinter dem bayerischen Jugendmeister Joachim Welz (TSV Schongau, 10,88 Sek.) setzte Holger Betzold über 100 m eine neue persönliche Bestleistung von 11,17 Sek. Seine steil steigende Form erklärt sich aus dem verspäteten Start in die Saison, bedingt durch eine gravierende Fußverletzung.

Bei den süddeutschen Meisterschaften der Jugend B an diesem Wochenende in Walldorf/Baden kann Holger Betzold nun testen, ob sein heißer Ritt nach vorne weiterhin anhält. scm

Süddeutsche Titel durch Manfred Dusold und die Frauenmannschaft

Läufer der LG Bamberg dominieren im Halbmarathon in Fulda 4.9.02

Im Rahmen des 9. Hochstift-Marathons fanden auch die süddeutschen Meisterschaften im Halbmarathonlauf statt.

Die Strecke führte bei wechselndem Bodenbelag (Asphalt, Wald- und Feldwege) vom Stadion Johannisau über die Fuldaauen und durch die Innenstadt zurück zum Stadion. Um 9 Uhr früh gingen bei guten äußeren Wetterbedingungen 873 Teilnehmer auf die Strecke. Darunter zwei Teams der LG Bamberg, eine Frauen- und eine Männermannschaft mit je drei Läufern.

Nach dem Startschuss setzte sich gleich eine kleine aus fünf Läufern bestehende Gruppe ab, darunter auch der für die LG Bamberg startende amtierende bayerische 10 000-m-Meister Manfred Dusold. Bei Streckenhälfte lösten sich Dusold und Sascha Wingensfeld vom TSV Ostheim durch eine Tempoverschärfung von ihren Widersachern. Bei Kilometer 13 setzte sich Dusold durch eine erneuerte Tempoerhöhung von seinem letztem Begleiter ab und baute bis zum Ziel kontinuierlich seinen Vorsprung auf über 30 Sekunden aus. Damit holte sich Dusold in 1:09:59 Std. den Titel bei den 53. süddeutschen Halbmarathonmeisterschaften.

Seine beiden Vereinskameraden Anton Behringer in 1:25:20 als Gesamt-54. und Dr.



Manfred Dusold umrahmt von seinen Teamkameraden Dr. Thomas Koch (links) und Anton Behringer. Foto: pr

Thomas Koch in 1:27:55 als 78. liefen ein sehr starkes Rennen. In der Teamwertung verpassten sie nur um zwei Minuten den Podiumsplatz und landeten auf Rang 4. In der Altersklassenwertung M 40 kam Behringer auf Rang 23 und Koch wurde 31.

Noch besser als die Männermannschaft machten es die Frauen der LG Bamberg. Angeführt von Melanie Sperlein-Meixner, die ein erstklassiges Rennen in 1:27:31 Std. lief, und

einer immer stärker werdenden Ulrike Wild (1:30:39) und der 41-jährigen Gerturd Härer (1:32:36) holten sich das LGB-Trio überlegen den Mannschaftstitel.

Sperlein-Meixner wurde in der Frauenwertung auch noch Vizemeisterin hinter Monika Schuri (LG Wehringen). Darüber hinaus siegte Gertrud Härer in der Altersklasse F40 und Ulrike Wild belegte in der Frauenhauptklasse einen guten dritten Platz.

21-Jähriger zieht an Wild vorbei

Bamberger unter 443 Startern bei Halbmarathon auf Platz 6 17.9.02

Einen beachtlichen Boom erlebte die zweite Auflage des Schwarzenbacher Halbmarathons: nachdem bereits bei der letztjährigen toporganisierten Premiere Läufergruppen am Start waren, wurde heuer alles noch einmal getoppt; nicht zuletzt auch wegen der integrierten oberfränkischen Meisterschaften.

Unter den insgesamt 443 Athleten in der Wertung fanden sich auch einige aus dem Bamberger Raum. Als einer der Favoriten gestartet, konnte Roland Wild (LG Bamberg) am Ende allerdings nicht ganz überzeugen. Auf der teils recht welligen 21,1-km-Strecke rund um den Förmitzspeicher musste er bereits früh den späteren Sieger und neuen oberfränkischen Meister, den erst 21-jährigen Markus Koch (VfB Co-

burg, 1:12:45), und auch weitere Mitfavoriten ziehen lassen. Wild war dadurch teilweise bei Gegenwind auf sich allein gestellt und erreichte nach 1:17:58 Std. leicht frustriert das Ziel. Gesamttrang 6 und Platz 2 in der M30 konnten aber die Enttäuschung etwas lindern.

Für einen Paukenschlag sorgte Hans-Jürgen Horcher (DJK LC Vorra), der sich in ausgezeichneter Verfassung immer weiter nach vorn arbeitete und am Ende mit 1:19:02 Std. nicht nur in der M45 die Nase vorne hatte, sondern in dem großen Feld Gesamt-Achter wurde. Erstmals auf die Halbmarathon-Distanz wagte sich Gerald Räder (LG Bamberg) und wusste daher noch nicht so recht, welches Tempo er anstreben sollte. Nahezu während des ganzen Rennens lief er mit Matthias Flade (DJK LC Vorra) Seite an Seite, löste sich aber schließlich auf dem letzten Ki-

lometer von seinen Konkurrenten und arbeitete sich in einem Schlusspurt bis auf Rang 17 vor. Die Zeit von 1:21:42 Std. und Rang 2 in der M20 standen bei ihm zu Buche, während Flade als 22. bzw. Dritter in derselben Altersklasse mit 1:22:14 Std. über die Ziellinie lief.

Einen guten Wettkampf lieferte auch der wiederum beste Scheßlitzer, Werner Dotterweich, mit einer Laufzeit von 1:22:48 Std. und Gesamttrang 27. Mit dem klaren Sieg in der Altersklasse M65 machte nach langer verletzungsbedingter Wettkampfabstinenz Manfred Vietz (LG Bamberg) auf sich aufmerksam und weckte mit einer Zeit von 1:32:01 Std. auch Hoffnung, dass es mit dem Meistertitel in der Tasche wieder aufwärts geht. In der Mannschaftswertung belegte das Trio der LG Bamberg Rang 4 und das des TSV Scheßlitz Platz 8.

Bei den Frauen siegte Annette

Bös (LG Hof, 1:27:38) und ließ ihren Verfolgerinnen nicht den Hauch einer Chance. Als Zweite lief bei besten äußeren Bedingungen Ulrike Wild (LG Bamberg) ein beherztes Rennen, und sicherte sich im Schlusspurt den zweiten Rang und damit auch den Vizetitel in der oberfränkischen Meisterschafts-Wertung. Melanie Flade (DJK LC Vorra) finishte bei ihrem zweiten Halbmarathon in 1:47:38 Std. und als Achte der W20.

Weitere Ergebnisse

M35: 14. Reinhard Stephan (1:27:08); M40: 7. Otto Dipold (beide TSV Scheßlitz, 1:25:48), 14. Peter Hesselbarth (LG Bamberg, 1:32:43); M45: 16. Lothar Knöchel (Concordia Strullendorf, 1:43:08), 19. Walter Schell (TSV Scheßlitz, 1:45:56); M50: 12. Rudi Groh (TSV Scheßlitz, 1:38:38).

160 Starter ermittelten die Vielseitigsten

LEICHTATHLETIK: Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler/innen in Bamberg

1.10.02

Zum Abschluss der Leichtathletiksaison trafen sich bei schönem Spätsommerwetter etwa 160 Schüler und Schülerinnen aus acht Vereinen aus dem Kreis Bamberg/Forchheim. In 16 Wettbewerben wurden im Bamberger Stadion die MeisterInnen in den Mehrkampfdisziplinen gesucht. Dabei traten die Acht- bis Elfjährigen im Dreikampf (50 m, Schlagball und Weitsprung) und die Zwölf- bis 15-Jährigen im Vierkampf (75 m bzw. 100 m, Ballwurf bzw. Kugelstoß und Hochsprung) an.

Mit 30 Kampfrichtern bewertigte die ausrichtende LG Bamberg die starken Teilnehmerfelder und stellte mit über 50 Schülern den teilnehmers-tärksten Verein.

Besonders leistungsstark war die Altersklasse M14 besetzt. Matthias Kittner von der LG Bamberg gewann mit 1973 Punkten. Er überzeugte dabei besonders mit seinen 5,47 m im Weitsprung, während der drittplatzierte Simon Dörfler von der LG Waizendorf/Walsdorf auf 1915 Punkte kam und mit seinen 1,54 m im Hochsprung beeindruckte.

In der M13 gab es einen von mehreren Bamberger Doppelerfolgen. Andreas Schobert gewann hier mit 1748 Punkten und erreichte mit seinen 48,5 m im Ballwurf die beste Weite an diesem Tag. Oliver

Penalba der Silbermedaillengewinner war mit seinen 10,10 Sek. über 75 m Tagesbester auf dieser Strecke. Dritter wurde Markus Gohlh (947) vom SC Memmelsdorf.

In der M12 ging der Meistertitel an die LG Waizendorf/Walsdorf. Anatoli Skawran punktete mit 1557 Zählern und hatte mit 45,5 m im Ballwurf seine Stärke. Emanuel Schmitt von der LG Bamberg wurde Zweiter mit 1435 Punkten und guten 10,78 Sek. über 75 m. Auf den gleichen Platz kam Pascal Schulze vom SC Memmelsdorf und schönen 1,30 m im Hochsprung.

In der M11 holte Niklas Uebel von der LG Bamberg mit 986 Punkten die Silbermedaille und zeigte mit 7,60 Sek. seine Sprintqualitäten. Ebenfalls Zweiter wurde Fabian Pappenberger von TV Strullendorf in der M10 und schönen 37 m im Ballwurf.

Eine hochwertige Einzelleistung ersprangte Sebastian Kohn von der LG Bamberg. Der Fünfte in der M10 war mit 7,35 Sek. Tagesschnellster über 50 m. In der M9 gab es einen Strullendorfer Doppelsieg. Kilian Hubatschek siegte mit 926 Punkten und hatte mit 4,03 m im Weitsprung seine Stärken. Fabian Jaschik (836) warf gute 29,5 m im Schlagball. Bei den Jüngsten gewann David Schmitt von

der LG Waizendorf/Walsdorf mit 822 Punkten und hatte mit 8,64 Sek. über 50 m seine beste Einzelleistung. Dritter wurde Niklas Kohn von der LG Bamberg (719).

In der Alterklasse W14 der Schülerinnen gingen alle Titel an die LG Bamberg. Jessica Stössel gewann mit 1759 Zählern und guten 1,45 m im Hochsprung. Vera Seitz wurde Zweite (1691) und Tagesbeste im Weitsprung mit 4,56 m vor Helena Weiß (1609), dem Mittelstreckentalent. In der W13 ging der Titel mit Anna Zwiers (1640) an den TSV Breitengüßbach. Sie überzeugte mit 4,09 m im Weitsprung. Dritte wurde in dieser Alterklasse Franziska Frötschl von der LG Waizendorf/Walsdorf (1543). Anja Greif aus Memmelsdorf wurde Dreikampfmeisterin in der Alterklasse W12 und erzielte mit 11,12 Sek. über 50 m eine solide Einzelleistung. Nur zwei Punkte dahinter lag Tina Weber von der LG Waizendorf/Walsdorf.

Hochrangige Leistungen lieferte wieder Eva Griebel von der LG Waizendorf/Walsdorf ab. Sie erzielte 1312 Punkte und war über 50 m in 7,78 Sek. Tagesbeste. Isabell Gleissner von TV Strullendorf durfte sich in dieser Altersklasse mit ihren 1072 Zählern über die Bronzemedaille freuen. In der W8 gab es dann zum Ab-

schluss noch einen Dreifacherfolg für die LG Bamberg. Anja Schobert gewann mit schönen 877 Punkten und hatte mit 8,60 Sek. die schnellste Zeit aller Achtjährigen. Zweite wurde Simone Schramm mit 707 Punkten vor ihrer Klassenkameradin Anna Gerner mit 661 Punkten.

Weitere gute Leistungen und Platzierungen: M14: 4. Benno Leßner, LGB, 1772 Punkte; 5. Silvan Ruprecht, SCM, 1758; 6. Robin Sures, LGWW, 1647 / M12: 4. Dirk Dippold, TSVB, 1414; 5. Sebastian Schulz, TSVB, 1360 / M11: 5. Andreas von Wahlberg, SCM, 875 / M10: 4. Schobert Sebastian, LGB, 825; 6. Jonas Hartmann, LGWW, 767 / M9: 5. Dominik Zipfel, LGB, 724; 6. Max Müller, LGB, 678 / M8: 4. Daniel Schulz, TSVB, 660; 5. Marcel Haas, TVS, 660 / W14: 4. Eva Steger, LGWW, 1419 / W13: 5. Julia Schöne, LGWW, 1481; 6. Hannah Neundörfer, LGB 1447 / W12: 4. Nadine Pfeufer, LGB, 1344; 5. Daniela Weltz, LGB, 827 / W11: 4. Lena Röder, LGB, 1044; 5. Johanna Ospel, SCM, 987; 6. Carina Thiehofe, SCM, 971 / W10: 4. Lina Mayr, LGB, 1022; 5. Svea Wagner, LGB, 1018; 6. Ines Greif, SCM 1014 / W9: 4. Eva Liedl, TSVB, 919; 6. Julia Kluge, LGWW, 880 cs
Siehe auch
www.LG-Bamberg.de

Auch in fremden Disziplinen gefordert

Bamberger Leichtathleten schlagen sich in der Partnerstadt Bedford mit kleinen Teams prächtig

10.10.02

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25. Partnerschaftsjubiläum Bedford-Bamberg waren auch 23 Bamberger Leichtathleten eingeladen, um mit einer Reihe von Wettkämpfen das Ereignis sportlich zu begehen. Neben 28 leichtathletischen Disziplinen maßen sich die Bamberger im Rahmen einer sogenannten „Spaßveranstaltung“ im Netball, Fußball und Tauziehen mit den Bedfordern.

Zentrale Veranstaltung war jedoch der groß angelegte Leichtathletikwettkampftag. Seit 1983 haben sich die LG Bamberg und der Bedford Athletic Club schon siebenmal getroffen, was auch als Indiz für eine lange gewachsene Freundschaft zwischen den beiden Vereinen spricht.

Unter den Augen des Oberbürgermeisters Lauer, Bürgermeister Hipelius und den offiziellen Bamberger und Bedforder Stadtratsdelegationen wurden bei windigem Wetter die Wettbewerbe eröffnet. Jeweils zwei Teilnehmer sollten pro Disziplin starten und um vier, drei, zwei und einem Punkt kämpfen. Gewinner ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Gewertet wurden auch Wettbewerbe, die in Bamberg aus technischen Gründen nicht trainiert werden können, wie z.B. das Hammerwerfen und Stabhochspringen. Dennoch versuchten sich einige Bamberger in diesen Disziplinen.

Kukielka punktet

Hubert Kukielka, Bamberger Vorzeigewerfer, war einer der eifrigsten Punktesammler. In der ungewohnten Disziplin Hammerwerfen schleuderte er das 7,25 kg schwere Gerät auf eine Weite von 37,76 m. Unangefochten waren seine Siege im Diskuswurf mit hervorragenden 47,49 m und 12,97 m im Kugelstoß. Den Speer warf er zum Abschluss der Veranstal-



Eine anstrengende Reise mit zahlreichen Einsätzen in der Leichtathletik, Netball, Fußball und Tauziehen brachte die 23 AthletenInnen starke Vertretung der LG Bamberg hinter sich.

tung auf 43,23 m. Hierbei wurde er von Felix Rahm mit 44,12 m besiegt. Der Memmelsdorfer gewann neben dem Weitsprung mit 6,63 m auch noch den Hochsprung mit 1,80 m. Sein Vereinskollege Alexander Hirschfeld übersprang die gleiche Höhe, wurde jedoch nur Zweiter, zeigte aber über 400 m in 53,2 Sek., dass er über diese Strecke von keinem zu schlagen war. Hirschfelder rundete seinen Wettkampftag noch mit 9,36 m im Kugelstoßen ab.

Ein weiterer Doppelsieger war Holger Betzold. 11,0 Sek. über 100 m und 22,7 Sek. über 200 m legte der 16-jährige Schüler aus dem Dietzenhofer-Gymnasium vor und ist damit zurzeit Bambergs schnellster Sprinter. Sein Vereinskamerad Christian Thumer kam mit 11,7 bzw. 24,2 Sek. jeweils auf den dritten Platz. Auf den Mittelstrecken spielten die Engländer ihre Stärken aus. Für Micha-

el Schrauder waren mit 2:05,2 Min. über 800 m und 4:49,8 Min. über 1500 m nur zwei dritte Plätze drin. Siegfried Meixner lief mit 6:09,0 Min. über die 1500 m ein und Manfred Dusold nahm den 800 m Lauf in 2:14,4 Min. zum Einlaufen für seinen anstehenden 5000-m-Lauf. Dort zeigte der süddeutsche 10 000-m-Meister, dass er gegen starke Bedforder Läufer in 15:27,3 Sek. glänzen und gewinnen kann. Frank Pöhlmann sicherte sich in diesem taktischen Rennen den vierten Platz in 20:21,1 Min.

Stabhochspringen ungewohnt

Ungewohnt war für Johannes Wichert und Urs Schmid das Stabhochspringen. 2,60 m und 2,70 m bedeuteten jedoch Platz 2 und 3. Wichert zeigte im Weitsprung als Zweiter mit 6,36 m und 17,9 Sek. über 110 m Hürden als Dritter

Mehrkampfqualitäten. Den Sieg im Hürdensprint holte sich ein kämpferisch starker Florian Hofmann in guten 16,1 Sek. Zusammen mit Urs Schmid, der noch 54,0 Sek. über 400 m lief, sowie Christian Thumer und Holger Betzold gewann Hofmann mit der 4 x 100-m-Staffel in 45,5 Sek. In der Summe bedeutet dies den Sieg der Bamberger Männermannschaft.

Kleine Frauenmannschaft

Das zahlenmäßig kleinere Bamberger Frauenteam musste in den gleichen Disziplinen antreten wie die Männer. So musste Eva Saffer in fünf Disziplinen antreten. Sie lief jeweils als Zweite 12,9 Sek. über 100m, 27,8 Sek. über 200 m sowie 16,3 Sek. als Dritte über 100 m Hürden. Besonders stark war ihr Sieg im Weitsprung mit 5,40 m. Irina Matschke, die trotz einer Leistenverletzung

antrat, erreichte 4,82 m im Weitsprung, 70,5 Sek. über 400 m, 19,8 Sek. über die 100-m-Hürden und 21,45 m im Speerwurf. Ihr war es wichtig für ihr Team die fehlenden Punkte zu sichern.

Claudia Schramm zeigte wie alle anderen Bambergerinnen Teamgeist und brachte ihre Mehrkampf Erfahrung in den Wettkampf ein. Sie erzielte zweite Plätze mit 24,77 m im Speerwurf, 7,98 m im Kugelstoß sowie 15,02 m im Diskus und 6:28,3 Min. über 1500 m. Melanie Sperlein-Meixner hatte alle Mittel- und Langstrecken zu laufen. Die oberfränkische Marathonmeisterin 2002 lief gegen englische Mittelstreckenmeisterinnen. Sie erreichte 2:54,9 Min. über 800 m, 6:28,0 Min. über 1500 m und 15:02,2 Min. über 3000 m. Dort gewann Ronja Bruhn in 15:02,2 Min., die anschließend an den Schwimmwettbewerben teilnahm.

Nadine Dechant sicherte mit 73,4 Sek. über 400 m und mit 2:49,3 Min. über 800 m dem Team weitere wichtige Punkte. Schöne Leistungen zeigte auch die 15-jährige Annika Kamphausen, auch wenn es für 13,4 Sek. über 100 m und 27,8 Sek. über 200 m nur jeweils einen Zähler gab. Michaela Laaser sammelte im Hochsprung mit 1,55 m als Zweite Punkte und schaffte mit der 4x100 m Staffel mit Kamphausen, Matschke und Saffer 54,9 Sek. Für den Sieg im Städtevergleich reichte es aber nicht. Die Bedforderinnen feierten mit 151:126 den ersten Sieg seit 19 Jahren.

Im Netball erfolgreich

Die am darauffolgenden Tag stattfindende „Spaßveranstaltung“ wurde von den meisten Teilnehmer als kleine Herausforderung angenommen. Besonders erfolgreich war hierbei das Netball-Team. Netball eine Art Basketball mit jedoch einer Reihe von bis dahin unbekanntenen und komplizierten Regeln wird insbesondere in den Ländern des Commonwealth gespielt. In der Besetzung Annika Kamphausen, Michaela Laaser, Irina Matschke, Claudia Schramm, Holger Betzold, Alexander Hirschfeld, Frank Pöhlmann wurde schnelle Spielzüge, taktische Varianten und sicheres Ballgefühl gezeigt. Im Endspiel gewann man gegen eine Schwimmerschaft aus Bamberg 4:2.

Für die Fußballkünstler der LG Bamberg (Nadine Dechant, Eva Saffer, Falk Krause, Florian Hofmann, Christian Thumer) war schon im Viertelfinale gegen die Bedforder Leichtathleten Endstation. So auch beim Tauziehen.

Die fünf Tage der Bamberger Leichtathleten in Bedford waren für alle ein tolles Erlebnis. So wurde am Ende niemand in Gewinner oder Verlierer eingeteilt, sondern die Freundschaft zwischen den Sportlern aus den beiden Städten stand im Vordergrund.

cs

Dusold beherrscht das Feld 26.11.02

Klarer Sieg beim Schlosslauf – Schwesterduell bei den Frauen

Bei einer Rekordvoranmeldung von 487 Läuferinnen und Läufern schien der 18. Memmelsdorfer Schlosslauf aus allen Nähten zu platzen. Letztlich kamen bei der Veranstaltung, bei hervorragenden äußeren Bedingungen, 391 AthletInnen ins Ziel. Die Rekordbeteiligung von 121 Schülerinnen und Schülern und 263 Teilnehmern aus 89 Vereinen im Hauptlauf waren der Lohn für die Mühen der Organisatoren.

Respektable Leistungen lieferten dann auch einige Schülerinnen und Schüler ab. So gewann z. B. Lea Süß vom TSV Ebensfeld die W 12 über 1770 m in 6:25 Min. In der gleichen Altersklasse bei den Jungen lief Pascal Schulze vom SC Memmelsdorf ein ausgezeichnetes Rennen und siegte in 6:17 Min. In der Klasse M 13 war Robin Peknik vom TSV Scheßlitz über die gleiche Distanz in 6:32 Min. erfolgreich. Die beste Leistung aber zeigte, wie schon in den Jahren zuvor, Mario Wernsdorfer (LG Wai-zendorf/Walsdorf). Mittlerweile zur Altersklasse M15 gehörend absolvierte er die 1770 m in rekordverdächtigen 5:38 Min.

Der Hauptlauf über 9600 m für die Altersklassen männl. Jugend A bis Seniorinnen und Senioren W/M75 scheint immer beliebter zu werden. 263 LäuferInnen machten sich mit dem Startschuss von Bürgermeister Johann Bäuerlein auf die drei Runden durch den Schlosspark. Neben einer breiten Masse waren auch heuer wieder etliche Läufer von regionaler Klasse am Start.

Eine gute Leistung präsentierte den zahlreichen Zuschauern der amtierende süddeutsche Halbmarathonmeister und bislang viermalige Schlosslaufsieger Manfred Dusold. Mit kraftvollem Schritt meisterte er die Strecke, setzte sich nach einer Runde von seinem Konkurrenten, dem Hawaii-Triathleten Thomas Götz, ab und trug sich zum fünften Mal mit guten 31:02 Min. in die Siegerliste des Schlosslaufes ein. Zweiter wurde Thomas Götz (LG Erlangen) in 31:56 Min. 33 Sekunden dahinter landete der immer besser werdende Ingo Bäuerlein vom TSV Burgebrach in 32:29 Min. Bäuerlein verwies im Schlusssprint Roland Wild von der LG Bamberg um zwei Sekunden auf den vierten Platz.

Eine tolle Leistung lieferte der A-Jugendliche Philipp Körner vom ATS Kulmbach ab. In 32:44 Min. war er Gesamtfünfter, gewann deutlich seine Al-



Leistungs- und Breitensportler Seite an Seite. Hier überrundet der spätere Sieger Manfred Dusold von der LG Bamberg (links) zwei Frauen. Foto: sportpress

terklasse und ließ manchen erfahrenen Läufer hinter sich.

Der Sieg in der Frauenklasse blieb diesmal in heimischen Gefilden, denn Silvia Hüttner (TSV Burgebrach), die Ende der achtziger Jahre den Schlosslauf

dreimal gewann, scheint nicht müde zu werden und läuft in der Altersklasse W 35 immer schneller (40:09). Zwölf Jahre nach ihrem letzten Sieg trug sie sich zum vierten Mal in die Siegerliste des Schlosslaufes ein.

Sie freute sich um so mehr über den Sieg, da sie ihre Schwester Ursula Schneider (40:16 Min.) um sieben Sekunden auf Platz 2 verwies. Drei Sekunden später lief Ulrike Wild (LG Bamberg) als Gesamtdritte ins Ziel.

Die Mannschaftswertung ging sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern an die LG Bamberg. Dusold, Wild, Pflaum, Behringer und Stöbel bei den Männern sowie Schneider, Wild und Härer bei den Frauen, zeigten die ausgeglichene Leistungen und konnten sich so über den Preis für die besten Mannschaften freuen.

Ältester Teilnehmer im Feld war wieder einmal Fritz Schuhmann (LG Haßberge). Leichtfüßig bewegte er sich mit seinen 74 Jahren in 54:59 Min. über den Parcours und gewann die Altersklasse M70.

Für ihre Leistungen bekamen die Siegerinnen und Sieger der einzelnen Altersklassen bei der anschließenden Ehrung in der Seehofhalle von Memmelsdorfs Bürgermeister Johann Bäuerlein als Anerkennung das „Memmelsdorfer Schlosslauf Haferl“ überreicht.

Ergebnisse vom Schlosslauf

Schülerinnen W8 (1380 m): 1. Höhn Natalie (TV Zeil) 5:54, 2. Weber Sandra (SC Memmelsdorf) 6:03 / **Schüler M8:** 1. Hofmann Daniel (TV Zeil) 5:30, 2. Schulz Daniel (TSV B'güßb.) 5:51, 3. Selig Jonas (TSV Burgebrach) 5:54 / **W9:** 1. Kieslinger Lisa (TV Zeil) 5:39, 3. Brunner Julia (TSV B'güßb.) 6:27 / **M9:** 1. Karrer Kevin (Lauftreff Losberg Ebern) 5:15, 3. Dütsch Florian (SCM) 6:01 / **W10 (1770 m):** 1. Mayr Lina (LGB) 7:17, 3. Brunner Andrea (TSV B'güßb.) 7:24 / **M10:** 1. Kürzdorfer Marco (TSV Höchststadt) 6:24, 2. Müller Marice (Kein Verein) 6:36, 3. Thomann Markus (LG Wai-zendorf/Walsdorf) 7:02 / **W11:** 1. Dotterweich Marina (TSV Ebensfeld) 6:39, / **M11:** 1. Geldner Christopher (TSV Scheßlitz) 6:30, 2. Balling Lukas (SCM) 6:51 / **W12:** 1. Süß Lea (TSV Ebensfeld) 6:25, / **M12:** 1. Schulz Pascal (SCM) 6:17, 2. Skawran Anatoli (LG W/W) 6:36 / **W13:** 1. Hofmann Jasmin (TV Zeil) 6:42, / **M13:** 1. Peknik Robin (TSV Scheßlitz) 6:32, 2. Selig Simon (LG W/W) 6:34 / **M14:** 1. Schmidt Alexander (TS Herzogenaurach) 5:53, 2. Lessner Benno (LGB) 5:56 / **W15:** 1. Kieslinger Stefanie (TV Zeil) 6:56, / **M15:** 1. Wernsdorfer Mario (LG W/W) 5:38, 2. Lechner Steffen (SCM) 6:44, 3. Hofmann Andreas (SCM) 6:54



Das herrliche Wetter in Memmelsdorf erlaubte sogar das sommerliche Outfit, wie diese Läuferin beweist. Foto: sportpress

33:40, 4. Sperber Andreas (TSV Burgebrach) 34:25, 5. Starklauf Sven (DJK LC Vorra) 35:46, 6. Geus Matthias (Judoclub Oberhaid) 37:20, 7. Schmitt Thilo (SCM) 38:39 / **W30:** 1. Nossek Sandra (TSV Scheßlitz) 40:25, 2. Schwenzer-Müller Ingrid (LGB) 43:45, 3. Bastian Gabi (Rock-n-Roll Dancing Team Bamberg) 44:39, 4. Hauke Petra (MTV Bamberg) 52:19 / **M30:** 1. Dusold Manfred (LGB) 31:02, 2. Bäuerlein Ingo (TSV Burgebrach) 32:29, 3. Wild Roland (LGB) 32:31, 9. Groh Roland (SpVgg Ebing) 38:23 / **W35:** 1. Hüttner Silvia (TSV Burgebrach) 40:09, 2. Schneider Ursula (LGB) 40:16, 5. Schuhmann Silvia (TSV Scheßlitz) 46:07, 7. Schulze Carola (MTV Bbg.) 48:59, 8. Römert Claudia (TSV Scheßlitz) 51:40, 9. Schreiner Angelika (TSV Burgebrach) 52:00, 10. Tschärke Ursula (TSV Scheßlitz) 55:12 / **M35:** 1. Pfuhrmann Matthias (LG Haßberge) 32:55, 6. Neidhart Alfred (TSV Burgebrach) 36:13, 8. Hüttner Peter (TSV Burgebrach) 37:12 / **W40:** 1. Härer Gertrud (LGB) 40:53, 4. Einwich Maria (SCM) 48:00, 6. Pflaum Beate (TSV Scheßlitz) 48:13, 7. Hartmann Gabi (LG W/W) 49:55, 9. Balling Benedikta (SCM) 55:04, 10. Krebs Helga-Maria (Kneippverein Bamberg) 55:08 / **M40:** 1. Bayer Stephan (SC Mengersgereuth-Hämmern) 33:05, 3. Dotterweich Manfred (DJK LC Vorra) 35:16, 6. Pflaum Rudolf (LGB) 37:00, 7. Stöbel Roland (LGB) 37:32, 8. Ludwig Norbert (SV DJK Eg-golsheim) 37:54, 9. Dippold Otto (TSV Scheßlitz) 38:14, 10. Winkler Robert (RMV Strullendorf) 38:20 / **W45:** 1. Mayers Walburga (FSV Großenseebach) 43:53, 4. Vogt Isabella (TSV Scheßlitz) 46:14, 7. Galal Helen (Schwimmverein Bamberg) 51:37, 8. Konrad Evelyn (RMV Strullendorf) 52:42 / **M45:** 1. Freudenberger Josef (TSV Höchststadt) 33:35, 5. Oberst Herbert (DJK LC Vorra) 35:59, 6. Gohl Manfred (SCM) 37:03, 7. Behringer Anton (LGB) 37:10, 8. Gahl Willi (DJK LC Vorra) 39:22, 9. Vogt Rudi (TSV Scheßlitz) 39:58 / **W50:** 1. Powalla Heidi (VfB Coburg) 51:20, 3. Ziesemann Gisela (TSV Scheßlitz) 56:59 / **M50:** 1. Herbicht Kurt (LG Rödental) 35:04, 4. Ziesemann Hartmut (TSV Scheßlitz) 38:41, 5. Zenk Alois (TSV Scheßlitz) 39:51, 6. Weber Uli (TSV Scheßlitz) 40:11, 7. Schlund Alfred (FSV Buttenheim) 41:38, 8. Groh Rudi (TSV Scheßlitz) 41:41, 9. Kroner Robert (TSV Burghaslach) 42:58, 10. Behr Johann (FSV Buttenheim) 44:12 / **W55:** 1. Keilholz Isolde (SCM) 52:43, 2. Madlinger Barbara (TC Memmelsdorf) 58:32 / **M55:** 1. Reitwiesner Ewald (LG Haßberge) 38:08, 4. Keilholz Ludwig (SCM) 41:49, 5. Stapfenbacher Kaspar (DJK LC Vorra) 41:56, 6. Dr. Müller Helmut (SV Bbg.) 42:15 / **W60:** 1. Linsner Vroni (MTV Bbg.) 56:15 / **M60:** 1. Fechler Bodo (LG Nürnberg) 39:05, 3. Dr. Hohmuth Detlev (SV Bbg.) 41:47, 4. Dotterweich Günter (SV Sambach) 42:13 / **M65:** 1. Clement Richard (TV Zeil) 42:14, 3. Dr. Vaskovics Laszlo (SV Bbg.) 44:51, 5. Mayer Toni (SV Bbg.) 50:18 / **M70:** 1. Schuhmann Fritz (LG Haßberge) 54:59

Siehe auch
www.sc-memmelsdorf.de



Die Zuschauer sorgten beim Schlosslauf für gute Stimmung rund um die Strecke. Einen eigenen kleinen Fanclub hatte Geli aus Konstanz in Memmelsdorf dabei. Foto: sportpress

Den Sport salonfähig machen Ft vom 23.12.02

Sparkasse fördert Basketballer und Leichtathleten in Bamberg

Mit dem Weltkulturerbel und dem Beginn der Play-off-Runde der Basketballbundesliga erwarten Bamberg, so wie die Dinge stehen, am ersten Maiwochenende gleich zwei sportliche Höhepunkte. Die Sportjugendstiftung der bayerischen Sparkassen hat Projekten in just diesen beiden Sportarten Gelder zuteil werden lassen. Das freudige Ereignis wurde nun im Planungs- und Steuerungszentrum der Sparkasse Bamberg gefeiert.

Der Förderverein der Basketballstiftung Bamberg wird mit den bewilligten Mitteln in Höhe von 20 000 Euro die Jugendförderkonzepte „midnight ro.x“, „School Tool“ und „Basketball Camp“ unterstützen. Was sich hinter diesen für Ohren, die des Englischen nicht mächtig sind, unverständlichen Wortgefügen verbirgt, erläuterte Wolfgang Heyder. Neben dem Hochleistungssport komme beim TSK Universa Bamberg auch der Breitensport keineswegs zu kurz. Die soziale Integration von Jugendlichen gelte es voranzutreiben, den Sport salonfähig zu machen.

Bei dem in Zusammenarbeit mit Polizei und Stadtjugendamt organisierten „midnight ro.x“ kämen gut 40 Mannschaften zusammen, die in einer Halle zu Hip-Hop-Musik

von 17 Uhr bis kurz nach Mitternacht gegeneinander kämpften. Darunter seien viele, die sonst etwa im Babenberger Viertel oder im Malerviertel Streetball spielten. Manch einer sei über diese Zusammenführung bereits in den Verein gegangen, auch neue Zuschauer habe man gewinnen können. Dies gelinge zudem über „School Tool“: Derek Taylor und Mitstreiter präsentierten dabei in Schulen ihre Tricks und Drills. Darüber hinaus gebe TSK-Trainer Dirk Bauermann auf Camps, die in ganz

Oberfranken nachgefragt würden, sein Wissen an Sportlehrer weiter.

Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, zu der sich fünf Vereine zusammengeschlossen haben, darf sich über 9600 Euro freuen, die in ein mobiles Wettkampfbüro investiert werden.

Wie Carlo Schramm ausführte, wolle man mit einem Technikpaket von Laptops, Software und Druckern der Leichtathletik zu mehr Qualität und Schnelligkeit in der Auswertung verhelfen. So sollten etwa

die Ergebnisse bereits am Wettkampfabend im Internet zu lesen sein. Das Wettkampfbüro wolle man auch anderen Vereinen und Schulen zur Verfügung stellen. Ferner werde eine digitale Weitemessung die Arbeit der Kampfrichter wesentlich erleichtern.

Wenngleich sich die Leichtathleten an den Erfolgen der Basketballer nicht messen könnten, so belegten sie doch bei bayerischen und süddeutschen Meisterschaften immer wieder einmal vorderste Plätze. Jürgen Gräßer



Engagement für den Sport in Bamberg – mit zwei Schecks, die sich sehen lassen können. FT-Foto: Rinklef

Gertrud Härer überlegen

Frauen-Gesamtsiegerin beim Schneyer Lauf

Zum 20. Schneyer Silvesterlauf, der traditionell am Samstag vor Silvester ausgetragen wird, fanden sich über 300 Teilnehmer ein. Auch zahlreiche Läufer aus Bamberg und Umgebung beteiligten sich wieder.

Bei idealem Laufwetter waren im Hauptlauf vier hügelige Ortsrunden über insgesamt acht Kilometer zu absolvieren. Die Frauenkonkurrenz entschied ganz überlegen Gertrud Härer von der LG Bamberg für sich. Mit sehr guten 34:19 Min. sicherte sie sich den Sieg und lag über eine Minute vor ihren Konkurrentinnen. Gut lief es auch bei ihrer Vereinskameradin Ingrid Schwenzer-Müller. Sie kam als dritte Frau ins Ziel und holte sich mit 36:05 Min. überlegen den Sieg in ihrer Altersklasse W30. Ebenfalls Klassensiegerin wurde in der W60 Vroni Linsner (MTV Bamberg) mit respektablen 48:03 Min. Ihre Vereinskollegin Heidi Spielberger erreichte in der W40 den siebten Rang. Den zweiten Platz in der W50

schaftte Gisela Ziesemann (TSV Scheßlitz) mit 46:31 Minuten.

Einen spannenden Zweikampf um den Gesamtsieg bei den Männern gab es zwischen Nachwuchstalents Markus Koch (VfB Coburg) und dem Senior Ulrich Queck vom VfB Helmbrechts. Der bayerische Halbmarathonmeister Koch holte sich mit sehr guten 26:17 Min. den Gesamtsieg. Queck lief mit 26:31 Min. durchs Ziel und war damit klar Gewinner in der M35.

Schnellster aus dem Raum Bamberg war Klaus Geuß von der LG Bamberg. Mit 28:51 Min. belegte er in der M35 Platz 5. Auch seine Vereinskameraden Anton Behringer mit 31:21 Min. (3.M45) und Roland Stöbel in 31:26 Min. (Siebter M40) überzeugten. Günther Schad (TSV Burgebrach) lief mit 31:28 Min. (Siebter M30) ebenfalls in diesem Bereich.

Mit 16 Startern war die Laufgruppe des TSV Scheßlitz der teilnehmerstärkste Verein. Schnellster Scheßlitzer wurde Werner Dotterweich, mit guten 30:10 Min. erreichte er in der stark besetzten Klasse M35 den achten Rang. Nur um zwei Se-

kunden lief Alois Zenk in der M50 am Sieg vorbei. Mit 31:31 Min. belegte er Platz 2. Hartmut Ziesemann kam mit 32:19 Min. auf den vierten Rang. Mit 31:42 Min. (Neunter M40) lief es auch bei Otto Dippold recht gut. Die erste Scheßlitzer Mannschaft, die bei 16 gewerteten Teams den siebten Rang belegte vervollständigte Neuzugang Hans-Peter Dusold. Mit 34:05 Min. (13. M40) hielt er sich wacker.

Den einzigen Klassensieg holte für die Scheßlitzer Senior Bernhard Rottmann mit 36:23 Min. in der M60. Im Schülerlauf über 1030 Meter war das Scheßlitzer Nachwuchstalents Christopher Geldner nicht zu halten. Mit dem Streckenrekord von 3:55 Min. lief der Elfjährige als überlegener Gesamtsieger durchs Ziel.

Weitere Ergebnisse Hauptlauf: Jugend B: 3. Christian Schalle 36:01, M30: 15. Matthias Langhojer 35:20, 21. Jochen Langhojer 40:33, 22. Thomas Dorsch 42:56, M40: 15. Elmar Weinkauff 34:26, M45: 15. Walter Schell 36:07 Min. M50: 12. Rudi Groh 35:56 Min. (alle TSV Scheßlitz)

Ewiger Zweiter doch noch Erster Ft 30.12.02

800 Starter beim Höchststadter Silvesterlauf – Manfred Dusold siegt

Neue Bestzeiten waren zwar nicht zu verzeichnen, aber dennoch war auch die 19. Auflage des Höchststadter Silvesterlaufes wieder eine Veranstaltung der Rekorde. Mit rund 800 Teilnehmern am Start fanden gestern so viele Aktive wie noch nie zuvor den Weg in den Aischgrund.

Über 3000 Zuschauer verliehen dem Silvesterlauf im Herzen der Altstadt wieder einen stimmungsvollen Rahmen. Eng wurde es nicht nur hinter den Absperrungen, sondern auch auf der Strecke selbst, denn in allen sechs Wettbewerben waren im Vergleich zu den Vorjahren teilweise erhebliche Steigerungen zu verzeichnen. So starteten im ersten Schülerlauf 120 Nachwuchs-Leichtathleten, und auch der Elitelauf der Männer über zehn Runden, traditionell der Schluss- und Höhepunkt des Silvesterlaufes, war mit 54 Teilnehmern so stark besetzt wie noch nie. Die größte Zuwachsrate hatte aber der Frauenlauf, an dem gestern 160 Damen teilnahmen. Das milde Wetter der vergangenen Tage trug zweifellos zu diesem Ansturm auf den Silvesterlauf teil, doch wer gedacht hatte, es würde auch zu neuen Streckenrekorden führen, sah sich gestäuscht. Gegenwind in den Passagen des „Engelsgartens“ sowie einsetzender Regen zu Beginn des Frauenlaufes ließen neue Bestzeiten nicht zu.

So lag Eliteläufer-Sieger Manfred Dusold (LG Bamberg) mit seiner Endzeit von 28:04 Sek. über die 9200 m 49 Sekunden über dem Streckenrekord von 2001, aufgestellt von Oliver Dietz. Der Gewinner der vergangenen beiden Auflagen war diesmal nicht in Höchststadt zur

Titelverteidigung angetreten, weil er einem Start beim Trierer Silvesterlauf den Vorzug gab. So war das Favoritenfeld diesmal größer als in den vergangenen Jahren. Kurz nach dem Start bildete sich ein Spitzenquartett, bestehend aus Dusold, Jean-Jaques Farie (LG

„ewigen Zweiten“, der in den vergangenen Jahren oft am Sieg schnupperte, aber nie gewinnen konnte, nicht mehr folgen. Am Ende lief Dusold, süddeutscher Vizemeister im Halbmarathon und bayerischer Meister über 10000 m, mit deutlichen 15 Sekunden Vorsprung als Erster über die Ziellinie. Hinter Krauspe (28:22) belegte der deutsche Spitzentriathlet Forster, immerhin Siebter beim Ironman Hawaii und deutscher Duathlonmeister, Rang 3 (29:06).

Auch im Frauenlauf hatte mit Christine Döllinger der Vorjahressieger diesmal nicht gemeldet. So ging die Favoritenrolle an Astrid Karnikowski vom FSV Großenseebach, die im abgelautenen Jahr mit beachtlichen Zeiten und Ergebnissen aufwartete, und Agnes Wahler (TV Karlstadt), Silvesterlauf-Gewinnerin des Jahres 2001, über. Am Ende belegten diese beiden Athletinnen aber die Plätze 2 und 3.

Den Sieg sicherte sich etwas überraschend Elke Lorenz. Die Staffelleiterin im Trikot der LG Domspitz Regensburg gab von Anfang an zusammen mit Karnikowski und Wahler das Tempo vor. Aus diesem Trio wurde bereits in der dritten von fünf Runden ein Duo, da Wahler zurückfiel. In der letzten Runde setzte sich Lorenz dann auch entscheidend von Karnikowski ab und gewann über die 4600 m lange Distanz schließlich in 16:38 Min. Triathletin Karnikowski, in diesem Jahr bei der Junioren-EM in Ungarn Mitglied des deutschen Teams, lief als Zweite in 16:56 Min. über die Ziellinie und gewann damit die A-Jugendwertung. Dritte wurde Wahler in 17:35 Min.



Als Erster im Ziel: Manfred Dusold. Foto: picturedreams

Domspitzmilch Regensburg), Jan Krauspe (TSV Gerbrunn) und Markus Forster aus Burgoberbach. Während Farie und Forster dem hohen Anfangstempo zur Hälfte des Rennens Tribut zollen mussten und zurückfielen, hielt der Vorjahres-Dritte Krauspe bis zur siebten Runde mit dem Bamberger mit. Dann aber konnte auch er dem